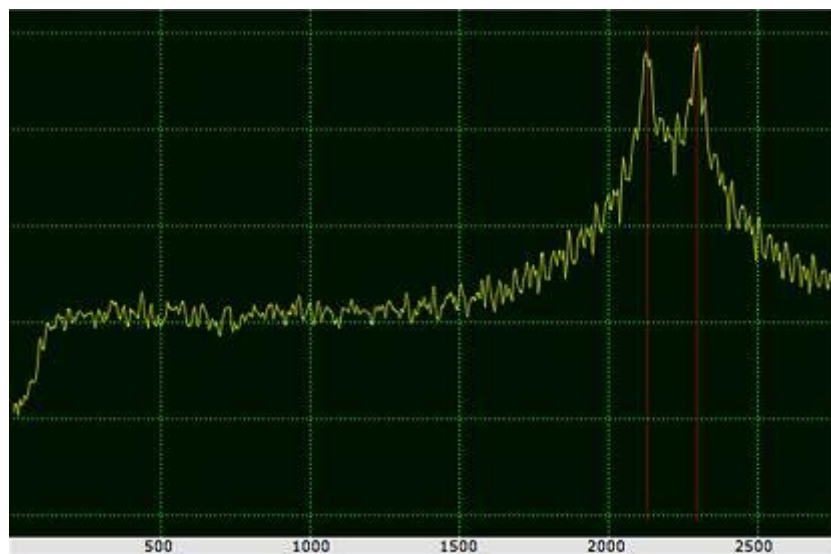




DL-DX RTTY Contest Group

RTTY – QTC



Januar 2013



DL-DX RTTY Contest Group

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Aktuelles	4
Unser neues Mitglied: ON5MF / OQ6A	4
Unser neues Mitglied: DD4KP	4
Unser neues Mitglied: OZ9GA / 5P9X.....	4
DRCG-Kontestpokal: Neue Regeln ab 01.01.2013	5
DRCG-Kontestpokal: Kalender 2013	6
Berichte.....	7
RCKskimmer der erste Digitale Signalsammler und dessen Entstehungsgeschichte	7
How to get the most out of a contest.....	14
Alaska – Die Realisation eines Jugendtraums	18
DigiTest Aktivitätstage	23
Contest-Ergebnisse.....	24
25 – SARTG WW RTTY Contest	24
26 – SCC RTTY Championship	24
27 – Russian „Radio“ RTTY WW Contest	26
28 – CIS QPSK63 Contest.....	26
29 – BARTG Sprint75 Contest	26
30 – CQ WW RTTY Contest	27
31 – TMC The Makrothen Contest	29
32 – JARTS RTTY Contest	30
33 – DARC 10m Digital Contest (Corona).....	33
34 – WAEDC RTTY	33
35 – EPC EU PSK63 Contest	35
36 – TARA RTTY MELEE	35
37 – 10 Meter RTTY Contest	36
38 – OK DX RTTY Contest	36
Contest –Kalender Januar 2013 – April 2013	38
Verschiedenes	39
Mitgliederliste.....	39
Adressen	40
Danksagung	41



DL-DX RTTY Contest Group

Editorial

Liebe DRCG-Mitglieder, Hallo Freunde!

Wir freuen uns dir die dritte Ausgabe des RTTY-QTC präsentieren zu können und hoffen, dass sie dir wiederum Freude beim Lesen bereiten wird. Sie ist ein Gemeinschaftswerk von Aktiven innerhalb der DRCG und spiegelt die Vielfalt unserer Gruppe wieder. Da lässt uns beispielsweise Walter (DL4RCK) sozusagen hinter den Vorhang des Entwicklers blicken und schildert die Entstehungsgeschichte von RCKskimmer. Oder aber auch die Story von Einem der auszog, um sich einen Jugendtraum zu erfüllen. Gemeint ist die packende Schilderung in prägnanten Worten der Alaska-Reise von Hartmut (DM5TI). Funktechnisch kann sie vermutlich nicht ganz mit den grössten DXpeditionen (hi) mithalten, dafür bietet sie einen höchst interessanten Blick über den Tellerrand hinaus und bringt uns Land und Leute sympathisch und differenziert näher. Damit will ich sagen, dass die DRCG immer das Produkt sein wird von dem was wir als Einzelne einbringen.

Das Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu und ein kleiner Rückblick sei erlaubt. Gleich zu Beginn standen die Wahl eines neuen Präsidenten und die Bestätigung der beiden bisherigen Präsidiumsmitglieder an. Dies führte zu Veränderungen. So wurde im Februar mit der wöchentlichen „DRCG weekly news!“ gestartet und im April erschien das erste RTTY-QTC der DRCG (> 1500 Downloads). Bis auf eine Ausnahme konnten die Zwischenergebnisse des DRCG Kontestpokal in etwa im monatlichen Rhythmus publiziert werden. In die diesjährige CTU waren wir stark involviert, konnten viel Know-how in Sachen RTTY vermitteln und so auch einen weiteren Beitrag zur Verbreitung der „Gentlemens-Betriebsart“ leisten. Sowohl LDC als auch DL-DX wurden in verkürzter Zeit ausgewertet und die Ergebnisse termingerecht publiziert werden. Zum Jahresende wurde die eben erst zu Ende gegangene 160m Digital QSO Party durchgeführt. Wo Licht ist, ist meist auch noch etwas Schatten. Wenige Positionen gelangen nicht und mussten / müssen modifiziert, anderes gar gestrichen werden. Unter dem Strich, denke ich, sind wir auf gutem Wege und können motiviert weiter am Haus der DRCG bauen.

Mein persönlicher Dank geht an diejenigen, welche im vergangenen Jahr einen Beitrag in irgendeiner Form zur Weiterentwicklung der DRCG beigetragen haben und gelebten Ham-Spirit praktizieren.

Wir wünschen dir und deinen Angehörigen einen guten Rutsch in ein neues, erfolgreiches Jahr 2013, bleibt gesund und alles Gute!

73 es cuagn de

Thomas, HB9SVT

Präsident der DRCG

Aktuelles

Unser neues Mitglied: ON5MF / OQ6A

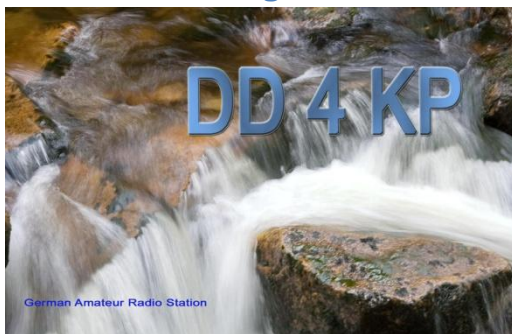


Jurgens Amateurfunk-Karriere begann im März 1993 mit dem Call ON1FM. Mit dem Bestehen der CW-Prüfung im Jahr 1995 war der Zugang zur kurzen Welle mit dem neuen Call ON4BCJ gesichert. Dieses Call erwies sich im SSB-Betrieb oft als schwer verständlich und wurde schliesslich im August 2001 durch das heute noch verwendete Call ON5MF ersetzt.

Seine QSOs tätigt Jurgens über drei TRXe von Yaesu (5000, 990) und Kenwood (50S). Antennenseitig stehen ihm ein FB33 für 20, 15 und 10 Meter zur Verfügung, für die Low Bands (160 – 40m) werden Inv-V-Dipole eingesetzt, 12/17m bedient er mit einem Rotary Dipole und 30 Meter deckt er mit einem Sloper ab.

In den Jahren 1999 – 2010 konnten vier Expeditionen auf die IOTAs EU-065 / 058 / 103 und 099 realisiert werden. Jurgens ist ein Homebrewer und nennt einen K2 mit der Seriennummer 5549 sein eigen. Wer mehr über Jurgens und seine Aktivitäten erfahren will, wird fündig werden auf seiner Website unter www.on5mf.be.

Unser neues Mitglied: DD4KP



Das QTH von Klaus liegt in Salzwedel (JO52nu). Als DARC-Mitglied gehört er dem gleichnamigen Ortsverband (W13) an.

Unser neues Mitglied: OZ9GA / 5P9X



Mit Torben konnten wir unser letztes Mitglied im alten Jahr gewinnen. 67 Lenze zählt er und ist lizenziert seit 1974. Seit vielen Jahren ist er schon in RTTY aktiv und benutzt für diese Kontests denn auch das Call 5P9X. Als Radios stehen ihm die beiden Icom's 7700 und 7000 zur Verfügung. Dieses Jahr hat er seine „Antennenfarm“ ausgebaut und ist nun von 160 – 6m QRV. Das geht los mit einer Longwire für 160m, weiter mit einem Dipol für 80m, 40/30m



DL-DX RTTY Contest Group

wird durch einen Rotary Dipol abgedeckt und für die höher frequenten Bänder kommt ein Mosley Beam zum Einsatz. Ab und an ist er auch von seinem Ferienhaus in Litauen aus QRV und dann zu hören als YL/OZ9GA. Die QSO's bestätigt er sowohl traditionell in Papierform als auch via LoTW.

DRCG-Kontestpokal: Neue Regeln ab 01.01.2013

Gerne rufen wir in Erinnerung, dass der DRCG-Kontestpokal im neuen Jahr unter diesen Konditionen durchgeführt wird:

Jedes DRCG Mitglied kann am Contestpokal teilnehmen. Dazu kann der Contestteilnehmer seine getätigten QSOs innerhalb 10 Tagen nach Contestende im DRCG-Reflektor veröffentlichen oder durch E-Mail dem Bearbeiter mitteilen. Der Contestpokal-Bearbeiter multipliziert diese QSOs mit dem betreffenden Multiplikator zu einer Punktzahl und führt darüber eine aktuelle Liste. Diese Liste ist einmal im Monat zu veröffentlichen. Jeder Teilnehmer soll aktuell erkennen können, wo er steht und wieviel Punkte er hat. Mit dem letzten Kontest im Jahr steht auch der Gewinner des Kontestpokal fest.

Klasse	Kontests	Multiplikator
01	LDC, DL-DX	6
02	CQ-WPX, CQ-WW, WAEDC	4
03	ARRL, BARTG, SARTG, SCC	2
04	Alle übrigen Kontests	1

Beispiel: 400 QSO im LDC ergeben 2400 Punkte, im SCC würden 800 Punkte gutgeschrieben.



DL-DX RTTY Contest Group

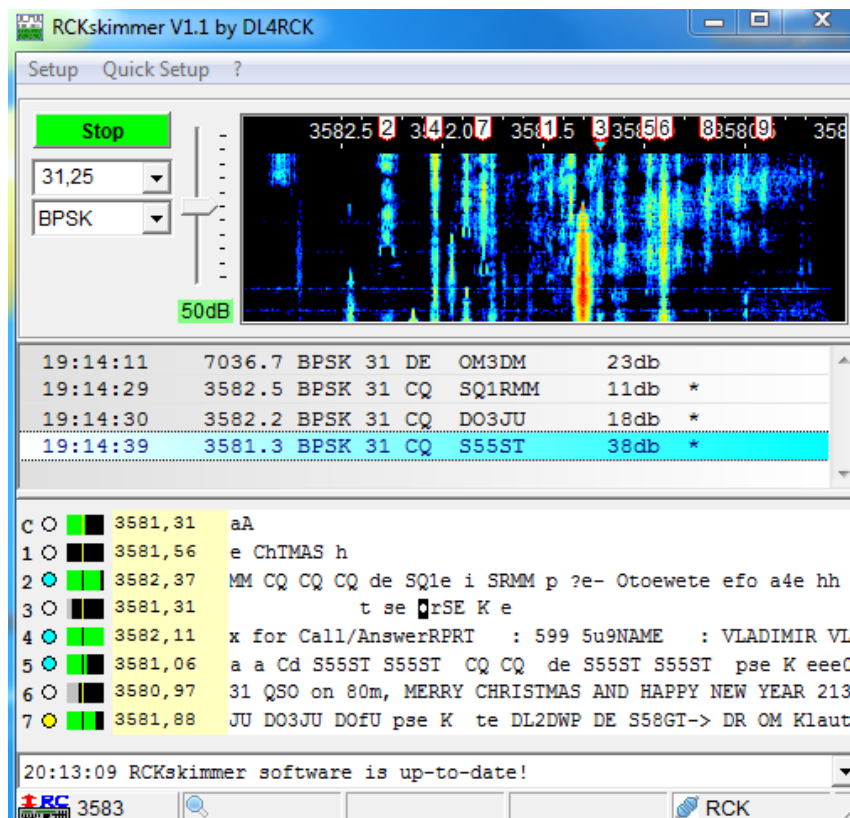
DRCG-Kontestpokal: Kalender 2013

2013	Contest
01. Januar	SARTG: New Year Contest
05. + 06. Januar	ARRL: RTTY Roundup
26. + 27. Januar	BARTG: Sprint Contest
09. + 10. Februar	CQ: WPX RTTY Contest
16. + 17. März	BARTG: HF RTTY Contest
28. April	BARTG: Sprint 75 Contest
08. + 09. Juni	DRCG: LDC - Long Distance Contest (ex-Anarts)
06. + 07. Juli	DRCG: DL-DX RTTY Contest
17. + 18. August	SARTG: WW RTTY Contest
24. + 25. August	SCC: RTTY Championship
23. September	BARTG: Sprint 75 Contest
28. + 29. September	CQ: World Wide RTTY Contest
09. + 10. November	DARC: WAE - Worked All Europe DX Contest
Kontest der Klasse 1 mit Multiplikator: 6	
Kontest der Klasse 2 mit Multiplikator: 4	
Kontest der Klasse 3 mit Multiplikator: 2	
Alle anderen Konteste sind der Klasse 4 zugeordnet mit Multiplikator: 1	

Berichte

RCKskimmer der erste Digitale Signalsammler und dessen Entstehungsgeschichte

(von DL4RCK, dem Programmautor)



Die Idee zu einem digitalen Skimmer nach dem Vorbild des bekannten CW-Skimmer von VE3NEA entstand im Mai 2012. Auslöser über eine solche Funktion etwas mehr nachzudenken waren zahlreiche Emails von OM's weltweit, die alle gleichlautend waren und einen RTTY-Skimmer als höchst hilfreich empfinden würden.

Zuerst stand ich der Sache nicht aufgeschlossen gegenüber, da ich den Aufwand dafür gut abschätzen konnte und ich mich eigentlich „zur Ruhe setzen“ wollte, was die private Programmierung von Software angeht. Nach eingehender Recherche entschloss ich mich doch ein Projekt aufzusetzen in dem ich stricke Abstriche vornahm und erst einmal „klein“ starte, ohne jemanden einzuweihen.

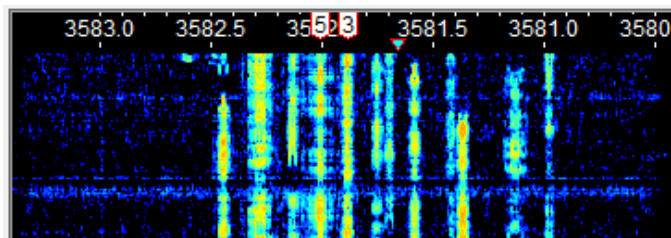
Als größten Aufwand identifizierte ich das gleichzeitige Dekodieren der Signale über einen größeren Bereich > 25 kHz, also QS-Unterstützung. Zudem sollte sich die Dekodierung nicht nur auf RTTY-Signale beschränken, sondern auch PSK31, 65 und 125, sowie QPSK-Signale, HELL-Signale und Co in allen Baudraten sollten möglich sein, und das alles gleichzeitig.

Nein..... Den Aufwand möchte ich nicht leisten..... also erst Mal kleinere Brötchen backen, wenn überhaupt möglich.

Vorgriff: Jetzt kann ich behaupten, dass ein reiner RTTY-Skimmer im täglichen Gebrauch, außer im Kontestbetrieb, dem Betreiber keine Freude macht, er würde die längste Zeit ins „Leere“ hören. Circa 80-90% der täglichen digitalen Aktivität ist PSK31. Der Popularität von PSK31/63 war ich mir als „RTTY-Mann“ nicht bewusst.

Nach langer Recherche und Prüfung aller Möglichkeiten entschied ich mich vorhandene Ressourcen zu nutzen. Einige Funktionen haben bereits OM's in Softwaremodule gepackt, die frei verfügbar sind.

- Für die Hauptfunktion „Digitale Signalaufbereitung“, entschloss ich mich für das Engine-Modul MMVARI von Mako Morri, JE3HHT. Dieses Stück Software ist geradezu ideal und deckt die meisten der o.g. Funktionalitäten ab. Die Schnittstellen sind gut dokumentiert und dieses Software-Modul in vielen anderen Paketen bereits im Einsatz. Es kann von einer nahezu fehlerfreien Software gesprochen werden (was sich im Nachhinein bestätigen lässt).



- Aus der Erfahrung von meinen anderen AFU-Programmierungen wusste ich, dass die TRX-Schnittstelle nicht zu unterschätzen ist. In diesen Programmen programmierte ich jedes einzelne AFU-Gerät vollumfänglich mit hohem Aufwand selbst aus. Warum „hoher Aufwand“? Jedes Gerät funktioniert etwas anders und die Hersteller nutzen selbst in den eigenen Geräten unterschiedliche Schnittstellenparameter. Zudem kann ich bei der Vielzahl der Geräte nicht jedes kaufen oder leihen, um die Tests selbst durchzuführen. Also, TRX-Schnittstellendokumentation beschaffen (ist nicht so einfach wie sich das hier liest), Testperson mit TRX suchen, Testanleitungen schreiben (mehrere Sprachen teilweise), Protokolle schreiben, mind. 3x hin und her bis ein brauchbares Ergebnis kommt (die wenigsten Programme funktionieren auf Anhieb). Das ganze Prozedere geht oft über mehrere Wochen, da nicht jeder OM ein „Berufsfunker“ ist.

Aufgrund dieser Erfahrung bot sich das sehr bekannte und oft verwendete TRX-Schnittstellen-Software-Modul OmniRig von VE3NEA an. Dieses Modul ist so variabel programmiert, dass jedermann von außen einen neuen TRX anparametrieren kann. Diese Parametrierung steht dann meist als Download auf dessen Homepage zur Verfügung. Somit ist auch die Zukunftssicherheit etwas gesichert, wenn neue Geräte kommen.

Die Hauptmodule waren also definiert, nur noch nicht richtig bekannt wie sie funktionieren, zu verwenden und zu verheiraten sind. Nach einigen Wochen und zahlreichen Programmierstunden und Tests wusste ich wie sie anzuwenden sind. Die ersten Versuche waren sehr vielversprechend, so dass ich mich letztendlich entschloss das Projekt weiterzuführen.

Es war mir bewusst, dass ich es nicht ohne Unterstützung schaffen werde. Deshalb startete ich am 14. Juli 2012 einen Aufruf an einige OM's der DRCG mit der Bitte, mich zu unterstützen. Später ging ich dann über Email-Reflektoren in die Breite und es entstand ein



DL-DX RTTY Contest Group

Beta-Tester-Team, das aktuell aus 16 Personen besteht. Ich weihte das Team absichtlich nicht tief ein, da ich so erkennen konnte wie innovativ das Programm zu bedienen ist. Viele OM's weltweit stellten sich als Tester zur Verfügung, denen ich Absagen geben musste, meist deswegen, weil ich wegen der detaillierten notwendigen Beschreibungen sprachliche Missverständnisse ausschließen wollte.

An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an das Team für die ausgezeichnete Unterstützung und der Geduld die sie mir entgegen brachten. (Geduld deswegen, ALLE Programmierer sind Individualisten und Sturköpfe, dazu gehöre auch ich)

Die folgenden Ausführungen geschahen alle unter Einbindung des Beta-Teams.

Der Name der Software war noch nicht klar. Namen wurden vorgeschlagen. Aber, nach tieferer Recherche waren einige davon patentrechtlich geschützt und andere sagten mir nicht zu. So entstand der Name RCKskimmer, der sich auch mit meinen anderen Software-Projekten identifizieren lässt.

Nun musste ein Konzept her, wie ein möglichst großer Frequenzbereich am schnellsten nach unterstützten digitalen Signalen durchsucht und dekodiert werden kann. Da MMVARI max. 3 kHz Bandbreite verarbeiten kann, musste dieser Bereich schnell durchsucht werden, bei Bedarf die Decoder der Signale entsprechend gesetzt werden und die Aufzeichnung starten. Oder, in das nächste Segment von 3 kHz weiter springen und das Ganze von vorne. Es stellte sich heraus, dass die 3 kHz nur in der Theorie wirklich funktionieren, 2,6 kHz sind da realistischer. Das eigenständige Suchen von Signalen durch MMVARI selbst dauert viel zu lange, stellte sich raus, das musste schneller werden. So entstand ein recht komplexer Algorithmus, mit einer automatisierten Squelch-Schaltung, der die Signale zuverlässig erkannte und womit die Decoder gezielt auf die Frequenz gesetzt werden konnten, so dass sie gleich zum Decodieren beginnen konnten. Eine zuverlässige Erkennung kam so nach ca. 3,5 Sekunden nach einem Frequenzwechsel zustande. Ein 3-stufiger Mechanismus entstand nach und nach, der die Weiterschaltung der Frequenz steuert. Hierbei mussten auch einige Grenzen von OmniRig umschifft werden, die vorher nicht bekannt waren.

Jetzt wurden die Signale dekodiert und in dynamischen Empfangszeilen aufgeschaltet und die Zeichen geschrieben. Das alleine macht aber keinen Skimmer aus.

Es musste eine zuverlässige Rufzeichenerkennung her. Mit Unterstützung der frei verfügbaren und aktuell gehaltenen Master-Call Dateien und der Erfahrung aus meinen Programmen RCKLog und RCKRtty war eine Rufzeichenerkennung schnell programmiert. Die zugehörige dB-Angabe S/N (Signal/Rauschabstand) war ein „Abfallprodukt“, das schnell dazu programmiert werden konnte. Nach zwei-drei Testtagen wurde festgestellt, dass die meisten Rufzeichen nicht erkannt wurden, weil sie nicht in den Master-Call Dateien enthalten waren. Warum? Ganz einfach! Diese Daten sind meist aus Contesten zusammengebaut, die in SSB, CW und RTTY abgehalten wurden. Da das meiste in RCKskimmer aber in PSK31 ablief und dies eine scheinbar eigene Gemeinde ist, waren die empfangenen Rufzeichen nicht enthalten und konnten auch nicht ausgegeben werden. So entstand ein weiteres Feature, dass nach zwei gleichen Zeichenfolgen gesucht wurde die auf gültige Rufzeichen geprüft werden. Diese Rufzeichen wurden dann ausgegeben und parallel in einer eigenen Datenbank zur Erkennung dauerhaft hinterlegt. Mittlerweile entstand eine beachtliche Datensammlung, die weiter wächst.



DL-DX RTTY Contest Group

Das alleine reichte aber auch noch nicht. Wie weis ich ob die erkannte Station CQ-rufend auf der Frequenz sitzt oder nur kurz vorbei geschaut hat und einen Rapport der Station gab. Dieser Punkt war, ist und bleibt wahrscheinlich noch ein Thema, an dem ich mir die Zähne ausbeißen kann. Um diese Funktion zu programmieren muss das gesamte Umfeld des empfangenen Texts, die Signalstärke, Signalphasen und die Frequenz genau beobachtet und in Relation gebracht werden. Glaubt mir, es gibt zahlreiche Kombinationen und es wird wohl nie 100%ig funktionieren. Jedoch habe ich bis jetzt eine gute Trefferquote erreicht, denke ich.

Der erste RTTY-Contest kam und ein kleiner „Stress-Test“ war angesagt. Die ersten Ergebnisse waren ernüchternd. Die Contester sendeten ihre CQ's, DE's, TESTS's, etc. in einer Variantenvielfalt, die ich zwar kannte, aber nicht in der Menge abbildete. Noch während des Contests verbesserte ich die Erkennung.

Doch das war immer noch nicht befriedigend. Ein CQ-Ruf kann auch am Ende eines QSO's sein, der sich im Sendetext wiederum von einem „normalen“ CQ unterscheidet und wiederum in zahlreichen Varianten möglich war. So gibt es hier z.B. „TU xx de yy CQ“ „...TEST“ „...QRZ“ „QRZ?“ „NEXT CQ“.... und noch vieles mehr. Viele schließen ihre Rufe nicht mit einem „ „ Leerzeichen oder ENTER ab, sondern hören einfach auf zu senden. Solche Abschlüsse können immer noch nicht erkannt werden.

Dann war da noch, wenn der Skimmer die Frequenz wechselt und in Mitten eines CQ-Rufes horcht, ohne je zu Beginn ein CQ gesehen zu haben. Auch dies kann RCKskimmer mittlerweile. Während dieses ersten Contests programmierte ich ca. 12 Std. nebenbei an RCKskimmer. Mit dem Ergebnis war ich zufrieden. Leider versäumte ich im ersten Contest mit meinem SDR Mitschnitte zu machen, um somit auch außerhalb eines Contests reale Testbedingungen zu haben.

Der Hauptanteil schien fertig zu sein.

Weit gefehlt..... Was nützt ein einzelner Skimmer der breiten Masse, wenn seine Ergebnisse nicht publik gemacht werden. Das RBN (Reverse-Beacon-Network) welches bisher ausschließlich durch den bekannten CW-Skimmer gespeist wurde schien mir am geeignetsten, da die gesamte notwendige Infrastruktur dort bereits vorhanden ist. So nahm ich parallel mit Dick, W3AO und Pete, N4ZR Kontakt auf, den Entwicklern von RBN. Ich fragte an ob Interesse an einem digitalen Skimmer besteht, der sich bei ihnen aufschaltet. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten, mit dem Originaltext „Very Interested“. Einige Emails liefen hin und her, bis die Schnittstelle definiert war und ich ihren notwendigen „Aggregator“ mit den richtigen Daten fütterte.

Der Aggregator ist ein Stück Software von W3AO, das auf dem gleichen PC läuft wie der Skimmer und der sich mit dem RBN im Internet verbindet und geprüft bzw. gefiltert die Daten einer dritten Software weiterleitet, in diesem Fall von RCKskimmer. Mittlerweile ist der Aggregator für RCKskimmer angepasst, lässt aber nur die als CQ erkannten Spots durch (www.reversebeacon.net).

Durch diese Implementation ist es möglich, RCKskimmer als Server zu betreiben, wie andere Programme z.B. CW-Skimmer oder VE7CC das auch können.

Nach und nach entwickelten sich um die o.g. Funktionen zahlreiche einstellbare Optionen, die in den Setups anwählbar sind. Darunter auch eine Einstellungsmöglichkeit die Uhrzeitabhängig (per Stunde) verschiedene Bänder in verschiedenen Modes mit beliebiger



DL-DX RTTY Contest Group

Bandbreite scannt. Für diese erweiterten Einstellungen sind beliebig viele Datenbanken möglich, die z.B. je Bedarf variabel eingestellt werden können. Ich z.B. habe eine für tägliches RTTY/PSK31-Scannen, für reines RTTY, PSK31, PSK63 und RTTY-Contesting vordefiniert. Aber auch manuelle Scann-Einstellungen sind möglich.

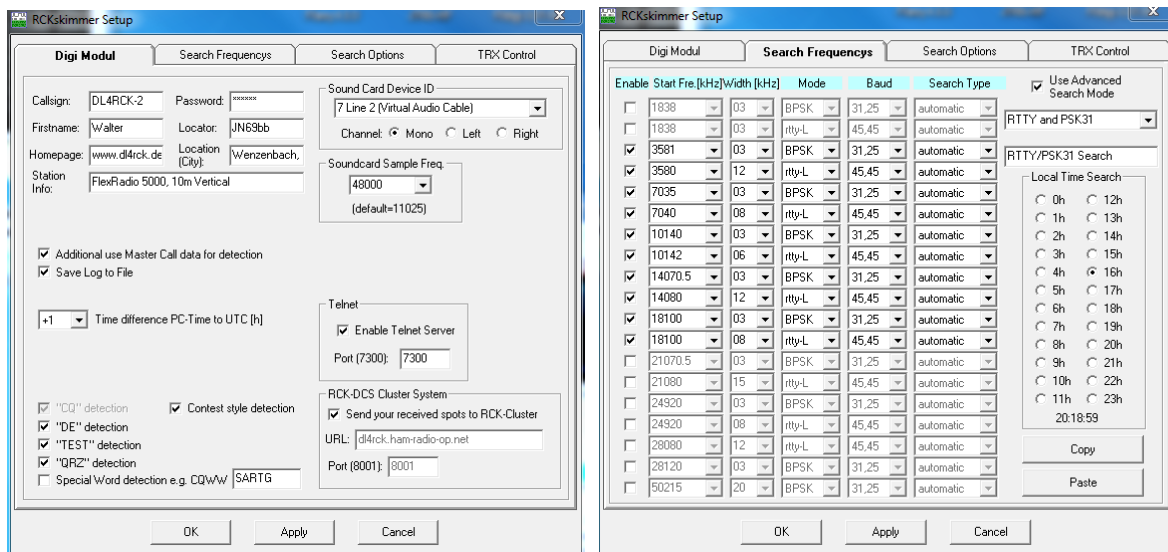
Erweiterte Soundkarteneinstellungen sowie Parameter für MMVARI wurden notwendig, da die Beta-Tester unterschiedlichste PC-Setups hatten, die unterstützt werden sollten.

Noch war das Look and Feel des Programms schlicht und einfach auf das nötigste beschränkt. Immer wenn ich keine Lust verspürte etwas „komplexeres“ zu programmieren, machte ich etwas Farbe und Bilder dazu oder anderen „Schnick Schnack“.

Mit nach und nach mehr Beta-Tester im Team, kristallisierten auch die Schwachstellen des Programms, die meist zu tiefes Wissen bei den Einstellungen erforderten. Um Fragen und der Akzeptanz des Programms vorzubeugen, mussten diese einfacher gestaltet werden. So entstand z.B. die automatische Rauschsperrung, die sich nach den Signalstärken und dem Grundrauschen ausrichtet. Oder die automatische Scann-Zeit je Frequenzspektrum, welche aus der Belegung des Bandes ermittelt wird, um das Ergebnis zu maximieren.

Als weitaus größeres Problem wurde die korrekte Frequenzanzeige in den Spots erkannt. Dies wurde rege diskutiert, programmiert und getestet.

Letztendlich entstand nebenbei ein kleines WIKI auf meiner Homepage www.dl4rck.de, das alles genauestens beschreibt und wächst.



Nach einiger Zeit erkannte ich, dass nicht viele der RCKskimmer-Nutzer (noch Beta-Tester) sich mit dem RBN (Reverse Beacon Network) verbundenen und dort ihre Empfangsergebnisse einspeisten. Wahrscheinlich wollten sie kein zusätzliches Programm am PC laufen lassen, das auch noch konfiguriert werden muss. Zudem erkannte ich, dass Aufgrund des Umstandes, dass der RBN-Aggregator nur die CQ-Spots ins Internet einspeist und die DE-Spots ignorierte, die eigentliche Bandbelegung und die Ausbreitungsbedingungen nur ansatzweise gespiegelt werden.

Ich stellte mir die Frage, was nutzt ein Digitales-Skimmer-System als Insellösung? Eigentlich nicht viel und der Allgemeinheit dient es auch nicht.

Also musste ein eigener Daten-Server (DX-Cluster-Knoten) her, auf den sich alle RCKskimmer sehr einfach übers Internet verbinden können. Die empfangenen Daten sollen



DL-DX RTTY Contest Group

ohne Zutun und Konfiguration automatisch gesendet werden. Der DX-Cluster soll auch nur die RCKskimmer-Spots verarbeiten und diese gebündelt für Jedermann zur Verfügung stellen.

Nach dem Testen des AR-Cluster-Systems von AB5K war mir klar, dass die herkömmlichen Systeme meinen Anforderungen nicht entsprachen, da sie zu allgemein gehalten sind. Ein Cluster-Server sollte Informationen für die Skimmer vorhalten und auch abrufen und noch einiges mehr können. So entschloss ich mich kurzerhand einen eigenen Cluster-Server zu programmieren und aufzustellen. Das Konzept war innerhalb kurzer Zeit klar und ich programmierte den ersten Wurf an einem Sonntagnachmittag in nur 5 Stunden. Er deckte zwar vorerst nur die Grundfunktionen ab, aber es lief. Mittlerweile habe ich den Server, der den Namen „RCKserver“ erhielt, ausgebaut, so dass er sich fast wie jedes andere DX-Cluster-System verhält. Der Server ist mit dem weltweiten Cluster-System verbunden und saugt von dort die digitalen Spots auf und verteilt diese ebenso an die angeschlossenen User. Unter anderem kann er mittlerweile auch das DX-Spider Protokoll, so dass sich andere System dort anschließen können.

Somit ist das weltweit erste reine Digitale Cluster System entstanden, das ausschließlich Spots in den Betriebsarten RTTY, PSK31, PSK63, PSK125, QPSK., HELL, JT65, etc. verteilt.

Verbindet sich man darauf, meldet es sich mit dem Namen „RCK-DCS“ (RCK – Digital Cluster System).

Die Adresse über Telnet ist: `dl4rck.ham-radio-op.net` Port: 8000

Mittlerweile haben sich andere Cluster-Knoten, wie K1TTT, VE7CC, OP0P, K9WMS und noch einige mehr, auf dem System eingeklinkt und verteilen die Spots an ihre eigenen angeschlossenen Usern. Sie fungieren sozusagen als „Multiplier“. Meist nehmen sie aber nur die CQ-Spots ab.

Der Server unterstützt aktuell eine Vielzahl von Filtern, die jeden User nur seine gewünschten Spots auch zusendet lässt. Mit dem Befehl „sh/filter“ kann jeder seine eigene Einstellung finden. Mit „help“ lassen sich alle verfügbaren Befehle abrufen und erleichtern so den Umgang mit dem Server. Alle Einstellungen werden Rufzeichenabhängig gespeichert und sind beim nächsten Login wieder aktiv.

Zwischenzeitlich sprach es sich herum, dass ein digitaler Skimmer am Entstehen ist. Zahlreiche OM's forderten von mir das Passwort zum Download des Skimmer von meiner Homepage. Ich stellte die Beta-Versionen dort passwortgeschützt den Beta-Testern zur Verfügung.

Keiner außer den Beta-Testern wusste was der Skimmer kann oder nicht kann. Trotzdem kamen oft sehr dreiste Forderungen nach Funktionen, teilweise mit Drohungen die keiner ernst nehmen konnte. An vielen Stellen empfand ich das als „unpassend“ und nötigend. Aber auch inspirierende Informationen waren dabei.

Der Druck nach der ersten frei verfügbaren Version wurde immer größer. So kam der CQ World Wide RTTY Contest, der gleich als die beste und letzte Belastungsprobe für Skimmer und Server dienen sollte, vor der Freigabe.

Der Server stand aktuell bei mir zuhause, an einer eigentlich zu schwachen DSL-Leitung, dachte ich. So entschloss ich mich kurzerhand beim größten deutschen Telekommunikationsunternehmen einen virtuellen Server anzumieten und dort den RCKserver laufen zu lassen. Dank DynDns war das keine große Aktion umzuziehen. Der



DL-DX RTTY Contest Group

Server lief gut und stabil, dachte ich. Nur meine anderen eigenen Daten-Sachen zuhause liefen nicht mehr, da DynDns.org ihre Politik änderte. Dies konnte mit etwas Mehraufwand auch gelöst werden.

So kam der CQWW Contest und es ging gut los und alles lief stabil, hatte es den Anschein. Während der 48 Std. waren bis zu 12 Skimmer aktiv, 200 User angeschlossen und mehr als 65.000 Spots wurden verteilt. Sehr gut für den Anfang, dachte ich.....

Nach dem Contest analysierte ich die Mitschnitte und musste feststellen, dass von den 48 Stunden der Server ca. 6-8 Stunden nicht am Netz war, bzw. eine schlechte Verbindung bestand.

Programmiereruntypisch (ja, das ist so), dachte ich zuerst an einen Programmfehler im RCKserver. Nach zahlreichen Tests am Programm und am virtuellen Server stellte sich heraus, dass der Provider des virtuellen Servers Ausfälle seines Systems hat und auch an den folgenden Tagen immer wieder unerreichbar war. Dies ist ein KO-Kriterium für Echtzeitanwendungen. Ich kündigte die virtuelle Maschine unmittelbar, da auch die Hotline in meinen Augen unzureichend war und in Forumeinträgen auf das System nicht gut zu sprechen war.

Was tun? Ich organisierte einen sehr robusten Industrie-PC (lüfterlos und ohne drehende Teile) der aktuell wieder bei mir zuhause steht und seinen Dienst sehr gut als RCKserver verrichtet. Bislang konnten auch keine Einbußen bei den anderen Internetanwendungen an meiner „schwachen“ DSL-Leitung, festgestellt werden. Telefon, Kamerasystem, Video-Stream, und noch einiges mehr laufen problemlos parallel. Die 16 MBit Leitung scheint den Zusatzdienst gut wegzustecken.

Am Skimmer selbst wurden von den Skimmer-Usern während des Contests einige Mängel, fehlende Funktionen und verbesserungswürdige Eigenschaften erkannt, die ich während der folgenden Tage ausbesserte.

Dann gingen wir am 5.10.2012 "online" mit der ersten Version.

Die Downloadzahlen waren unerwartet hoch, in den ersten Tagen. Die ersten Feedbacks waren sehr positiv und ermuntern weiter zu machen. Aber auch negative Meldungen bis hin zu Beschimpfungen trafen ein, was scheinbar eine deutsche Eigenart ist.

Mittlerweile treffen immer wieder Verbesserungsvorschläge und Wünsche nach neuen Funktionen ein.

Einige tolle und sehr interessante Ideen wurden an mich heran getragen, die ich demnächst aufgreifen werde. Sie könnten der digitalen Skimmerei noch einen wesentlichen Schub geben, sollten sie in meinem System umzusetzen sein. Es bleibt spannend!

Nach ca. einem Monat waren ca. 150 RCKskimmer am RCKserver angemeldet und verteilten ihre Spots. Permanent laufende RCKskimmer sind nur eine Hand voll zu verzeichnen. Die meisten sind nur für kurze Zeit am RCKserver eingeloggt und verteilten ihre Spots. Wie hoch die „Dunkelziffer“ der laufenden RCKskimmer ist, ist unbekannt.

Im Durchschnitt sind ca. 5 Skimmer online, was für mich etwas unbefriedigend ist, da kein gutes Abbild über die weltweit laufenden digitalen Aktivitäten gegeben wird. Aber ich bin mir sicher, dass es mehr werden, es muss sich nur rumsprechen.

Das Programm selbst wird auf meiner Homepage www.dl4rck.de ausführlich beschrieben. Es steht dort zum Download bereit und benötigt ca. 8 MB auf der Festplatte. Neben dem



DL-DX RTTY Contest Group

eigentlichen Programm sind einige vordefinierte Scann-Dateien vorhanden, die fürs erste sehr hilfreich sein können. Es empfiehlt sich diese Dateien gleich mit von der Homepage zu laden und die Einzeldateien in das Hauptverzeichnis von RCKskimmer zu kopieren.

Langsam entsteht eine englische Online-Hilfe in Form eines WIKI's. Abzurufen ist sie unter www.dl4rck.de. Dort werden Einstellungen mit den verschiedensten Setups gezeigt und es werden stetig mehr. Weitere Dokumentationen wie PDF wird es nicht geben.

Mit einer E-Mail-Liste (E-Mail Reflektor) ist ein weiteres Medium entstanden, auf dem rege diskutiert wird aber auch Hilfe bei Problemen erfragt werden kann. Wie man sich dort anmelden kann, ist ebenso unter www.dl4rck.de zu finden.

Neugierig geworden!

Versuchen sie es einfach. Das Programm ist einfach zu installieren und zu bedienen.

Happy Skimming!

Vy 73 de Walter, DL4RCK

www.dl4rck.de

How to get the most out of a contest

I am sure many of you have entered a contest and then been disappointed with your result compared to other stations. Maybe you don't have a big contest station, with big antennas, high up, but that does not mean you can't enjoy the contest and do well.

If you are new to contesting, then this may help you.

Here are a few basic things that you need to remember:

1. Read the rules.
2. Stay in the chair as long as possible.
3. Be aware of openings on other bands.
4. Read the rules.
5. Use the cluster, if allowed.
6. Make use of the internet to put your score in the public domain.
7. Read the rules!

These may seem obvious things to remember, but it is all too easy to miss out on multipliers and points if you don't read the rules. Some contests give extra points for some bands, usually 40/80m, so spend more time on these bands, rather than the higher bands.

For example, the SP-RVG RTTY Contest (and the BARTG contests) give extra multipliers for the number of continents worked in a contest up to a maximum of 6.

I have frequently heard folk say they missed out on Africa, as they never heard any ZS stations, but remember that EA8 also counts for Africa! There is usually at least one EA8 station, and often a CN station in contests too, so be aware of that. Also, remember that Antarctica counts for a continent too!



DL-DX RTTY Contest Group

Staying in the chair as long as possible is a key part of the contest. I know I will never win a contest, as I like my sleep, but many contests limit single operators to a specific number of hours, such as 36 of the 48 hours, or maybe there is a limited time sections, such as the 6-hour section in some BARTG contests, or Class 2 in the DRCG Long Distance Contest. This may help you to plan your time in the contest.

I always check other bands as and when I can, as 10m can open briefly without warning, so do have a quick listen every 10 minutes or so.

In Europe, we know that we can work JA/VK/ZL on 15m in the early morning, but don't forget that there can be another opening in the early afternoon too. If you point your beam at the USA for the afternoon rush of W/VE, you may miss out on a multiplier for Oceania.

There are folk that say the cluster does not help, and should not be used, but if it is allowed, use it! Keeping an eye out for spots on other bands can help you make a choice on whether to switch bands.

I always use the cluster when it is allowed, as you need every tool to help your score.

Watching the cluster can also alert you to other bands being open, or show up multipliers that you might need. It can also show you early openings to the USA for example, or a late opening to JA.

Getting your score out in the public domain is very important especially if you are a newcomer to contesting. We all know DL4RCK, so if we see even a part of that call, we know who it is.

So how do you get people to know your callsign too?

Always submit an entry to the contest organiser. This way, your callsign will end up in the results, and we all read the results! By submitting your score, your callsign will end up in the "super-partial-checklist" of callsigns, which will help others to get your call right first time.

Make use of the 3830 score submittal website at www.hornucopia.com/3830score/

This site has forms for you to fill in with your score from the contest, and the results are posted out to the RTTY reflector.

Join the RTTY reflector too! Go to <http://lists.contesting.com/mailman/listinfo/RTTY> and sign up.

I appreciate that this reflector is in English, but you will find some things posted that are very useful just before, and after contests.

Seeing your score listed in the summary from the 3830 site can give you a very good idea on how well you have done.

Let's have a look at a small section of results for the Low Power category of the SP-RVG contest:

Call	Qs	Pts	Mlt	Cont	hr	Score	Club
All SOAB LP							
ZC4LI(STEVE)	586	5760	140	5	10	4,032,000	
HA5BSW	506	3643	154	6	14	3,366,132	
UA4ALI	524	2999	173	6	14	3,112,962	
W0LSD	511	3766	130	6	9	2,937,480	Grand Mesa
F4GDI(@F4EWP)	414	2426	138	6	16	2,008,728	
F5RD	335	2011	148	6		1,785,768	
UT2IV	335	2026	134	6		1,555,968	Black Sea Contest Cl
VE2EBK	269	2263	113	6		1,534,314	Contest Group du Quebec
OM0DX	296	1703	125	6		1,215,942	



DL-DX RTTY Contest Group

DL1ZBO	282	1558	125	6	9	1,168,500	DRCG
DJ1OJ	247	1624	118	6	9	1,149,792	DRCG
GU0SUP	262	1540	123	6	10	1,136,520	Chiltern DX Club
TF3PPN	319	1755	57	5		745,875	
YO9BXC	177	1122	90	6	~7	605,880	CS Petrolul Ploiesti
OG8T(OH8TV)	251	1462	71	5	8	540,940	
IK2AUK	135	780	77	6		360,360	
AB1J	125	923	77	5	7.5	355,355	
US0HZ	206	1182	50	5	5	295,500	
KM4JA	101	782	58	6		272,136	ACG
YU8NU	153	965	52	5	3	250,900	YU CC
DL4RCK	103	589	57	5	2.5	167,865	DRCG
M0CFW(JK3GAD)	105	610	50	4		122,000	
K4AMA	74	605	31	4	6	94,380	SECC
WA1DRQ	53	442	38	5	3.5	83,980	YCCC
HB9SVT	79	397	48	3		57,168	DRCG
VY2LI	54	504	36	3		54,432	MCC
W5JBO	57	377	31	4	2	46,748	
N8HM	40	335	23	6	6	46,230	PVRC
N2WN	31	271	26	4		28,184	TCG
N1JM/7	42	204	25	3		13,464	

You will notice that there are not too many DL/HB9 stations listed here either!

Now let us look at some scores from the list.

You will see Heijo DJ1OJ and myself listed. Note that Heijo operated one hour less than me, but had more points (1,149,792) for less QSO's (247), and I had 1,136,520 points from 262 QSO's.

If we work out the "points per QSO" for each of us, we can see that Heijo had 4665 points per QSO as against my rate of 4337.

Look further down the list and you will see OG8T. Now see how he compares to others. He has only 2155 points per QSO.

Also note the score from US0HZ – only 295,500 points from 206 QSO's.

Most of the top part of the list had all 6 continents, but look at the score posted by KM4JA and YU8NU.

KM4JA had all six, YU8NU only 5, yet YU8NU made 50% MORE contacts, but had a lower score.

The column of multipliers is also interesting. Those with less than 100 probably did not search for as many SP Provinces. In the case of TF3PPN and US0HZ, this is probably because they spent all their time calling CQ.

Reading the rules will tell you what the multipliers are, so keep a copy of the rules close by.

How many times have you spent 15 or 20 minutes trying to work some DX stations in a contest?

Probably more than once! We all see big pile-ups on some stations, such as KL7/KH6/KH2 in a contest.

If they are making a decent entry in the contest, don't join the pile-up - unless you have a kilowatt and a big antenna! Such calls always have a pile-up in the first half of the contest, so I always wait till the second day, when they are often calling CQ alone, and can be easy to work.



DL-DX RTTY Contest Group

If the station you are trying to work has many callers, move away and come back later, unless YOU are a mult for them! If you want to try and make the contact, watch and see how they are working. Of all those calling, is he just working the last one he hears? Or just the first one?

This is where it can help to think about your macro's. Use a macro with only your callsign in just once. Sometimes, you will hear it go quiet, so send this macro, and see if he gets your callsign OK. Sometimes, this will work. It is all about timing.

When I am CQ'ing, I do not like to see others come back with GU0SUP DE DL1ABC DL1ABC DL1ABC.

I know my own callsign! Also, if others call at the same time, by the time it gets to your callsign, all I have seen is my own call.

If you don't get through first time, you could try once more, and if that fails, go and work someone else, and then come back.

Macros are something you should think about in a contest, and be prepared to change them according to the conditions at the time. If conditions are good, then your CALL HIM macro only needs to be something like DE GU0SUP GU0SUP. If they are not so good, it may be that you need to send your callsign 3 times.

If you are having problems copying the serial number of a station, then it may be that you need to increase the number of times yours is sent.

I usually send a serial number 3 times to avoid any confusion. If you send it just twice, it may come out as TU 599 010 011 BK which means you will have to ask for a repeat. But, if you receive TU 599 010 011 010 BK, then it is easy to choose 010 as correct. You could also wait and see what he sends for his next QSO too. If he sends 011 011 011, then you can be sure you are right with 010. Sometimes, this can be a quicker way to check than to ask for a repeat, especially if it is a DX station with a pile-up.

If you are asked to repeat a serial number, have a macro that sends just the serial number, and nothing else. My macro contains just the serial number once. That way, I can press the function-key as many times as I think is needed for the conditions. It is not good to just send your exchange macro again, as this could easily suffer from QRM/QSB the same way as the first time, and you will be asked AGN AGN PLS.

And lastly, the final tip is to read the rules!

It is most important to read the rules, and to keep them handy during the contest. I always download a copy before the contest, print them out, and read them, then keep them next to the radio.

Make sure you know what the multipliers are; any time limits; are there limits on the number of band-changes you can make; can you use the cluster.

Good luck in the contests, and I hope to see you on my screen!

73 de Phil GU0SUP

Alaska – Die Realisation eines Jugendtraums

Vorweg eine kurze Bemerkung in eigener Sache. Thomas HB9SVT bat mich, ob ich nicht paar Zeilen über Alaska zu Papier bringen möchte. Ich wollte seine Bitte nicht abschlagen.

Warum gerade nach ALASKA?



Es gibt doch nun wahrlich auch andere Ziele, die man besuchen könnte. z.B. Länder mit endlosen weißen Stränden, Palmen und jeden Tag Sonne und blauen Himmel. Warum dann gerade Alaska, in landläufiger Vorstellung ein Fleck, wo es immer neblig und regnerisch ist, wo die Temperaturen selbst im Hochsommer kaum mal über 10°C klettern, wo sich Hund, Katze und Bär gute Nacht sagen. Warum gerade dahin?

Alles hat so seine Vorgeschichte. Als Jugendlicher hat man so seine Träume. Ich bin in einem Land aufgewachsen, wo der Traum nach fernen Reisezielen so ähnlich unrealistisch war wie eine Reise zum Mond. Irgendwann war ich der Meinung, ich müsste mal in meinem Leben nach Alaska. Warum, keine Ahnung. Der Drang aus dem Gefängnis auszubrechen war wohl sehr groß.

Das war der erste Teil der Vorgeschichte. Der zweite Teil war ungefähr so. Bei einem guten bayrischen Bier habe ich mit meinem alten Freund Jerry KE9I, der mich vor einem Jahr hier in Deutschland besuchte, über Gott und die Welt diskutiert. Unter anderem ging es um unerfüllte Lebensträume. Die Sprache kam zwangsläufig auch auf Alaska. Da war ich auch noch nie, meinte er. Wie wäre es, wenn wir im kommenden Jahr zusammen dort hinfahren würden, so das Fazit unserer abendlichen Unterhaltung.

Da wir beide erklärte Feinde des organisierten Reisens sind, musste viel für die Organisation getan werden. Nancy (Jerry's XYL) ist ein ausgesprochenes Organisationstalent. Mir war das nur recht, brauchte ich mich darum nicht zu kümmern, sondern lediglich wie ich mit

meiner XYL dahin käme und wieder zurück. Alles andere machte Nancy, super.

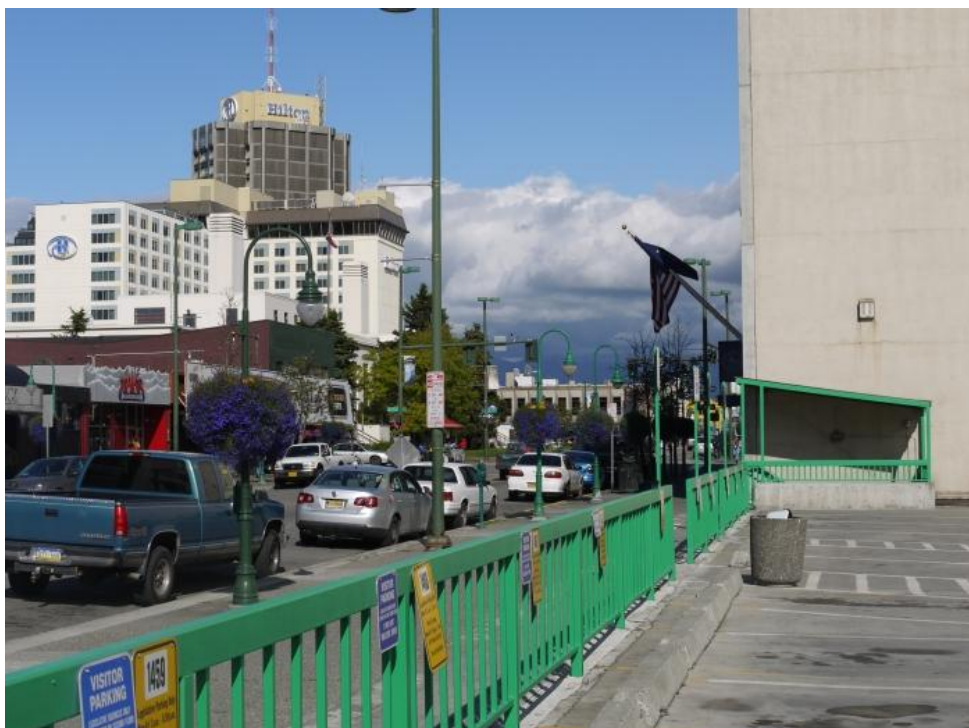
Nun denn, unser gemeinsamer Treffpunkt war in Seattle im State Washington. Der Flug von München dort hin war endlos. Nur gut, dass wir in Philadelphia einen Zwischenstop hatten und wir uns die Beine vertreten konnten.

Trotzdem war die Fliegerei in der „Chickenclass“ mehr als gewöhnungsbedürftig. Erschwerend kam hinzu, dass der Flug von Philadelphia nach Seattle ein US Domestic Flug war. Was zu trinken bekommt man noch umsonst, alles andere nur gegen Creditcard.

Zwei Tage Erholung in Seattle waren unbedingt notwendig. Seattle ist eine schöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Seattle scheint auch eine (noch) recht wohlhabende Stadt zu sein. Verelendung, Zerfall und andere beklagenswerte US-amerikanische Zustände haben wir dort nicht gesehen. Straßen, Infrastruktur , Gebäude .. das alles war in Ordnung. Heile Welt.

Niedrige Arbeitslosigkeit dank viel Industrie. Weltbekannte Unternehmen, wie der Flugzeugherstellers Boing, der Software-Riesen Microsoft, der Internethändler Amazon und viele anderer haben dort ihren Sitz.

Mit Alaska-Airlines ging es Mitte Juli 2012 von Seatac (Seattle-Tacoma Airport) nach Anchorage. Anchorage, als größte Stadt in Alaska, empfing uns auf einem hochmodernen Airport. Übrigens, der Flug nach Alaska war ziemlich kurzweilig. Alaska Airlines bot für wenig Geld einen bodengestützten Internetzugang an, der auch funktionierte. Obwohl ein Blick aus dem Fenster nicht den Ansatz irgendwelcher menschlicher Aktivitäten zeigte. Nur Eis, Schnee, Fjorde und Nichts unter uns.



Anchorage, die ersten Meter mit dem Mietwagen außerhalb der Airports waren ernüchternd. Das Wetter passte zu unseren Vorstellungen.. Nebel, Nieselregen, 10°C und so gut wie kein Straßenverkehr. In Anchorage selbst, früh um 10 Uhr ein völlig verschlafenes Nest. Aber, so die Wettervorhersage, es sollte besser werden. Die Sonne schien mehr und mehr, und die

Temperaturen kletterten teilweise rauf bis zu 25°C. Die uns vorausgesagte Mückenplage hielt sich auch in Grenzen. Nur an wenigen Orten waren sie wirklich lästig.

Toll, man konnte um Mitternacht draußen Zeitung lesen. Wir haben zu dieser Zeit auf der Straße unseren Dipol auf Maß geschnitten und zusammen gelötet. Unsere innere Uhr war eh völlig durcheinander. Wir hatten mit 10 Stunden Zeitverschiebung zu kämpfen und dass es plötzlich nicht mehr dunkel wurde.

Was kann man zu Anchorage sagen. Ein Touristenmagnet, wie Rothenburg ob der Tauber war diese Stadt nun wirklich nicht. Funktionell aufgebaut, paar Banken, paar Hotels, hier und da was zum Einkaufen, einen Pionier-Park (hier wurde dem Besucher gezeigt, wie es einmal vor gar nicht so langer Zeit in Anchorage noch aussah) .. viel mehr ist nicht. Preise, für amerikanische Verhältnisse sehr teuer, da alles mit dem Truck, Schiff oder dem Flugzeug heran transportiert werden muss.

Die Umgebung ist allerdings ein sehenswertes Muss. Wir haben u.a. eine Tages-Schiffstour gemacht. Besonders beeindruckend waren die riesigen Gletscher, an deren Fronten große Eismasse laufend ins Wasser stürzten. Ich hätte nie gedacht, was für einen Lärm ein Gletscher machen kann. Es ist ein ständiges und lautes Krachen und Knallen zu hören. Die Küstenlinie ist so ähnlich wie in Norwegen. Ein Fjord reit sich an den anderen Fjord.. Dazu die Wale, Orkas (Killerwale) Seelöwen und riesige Vogelkolonien.



Was machen die Leute eigentlich dort. Sie verdienen erst einmal recht gut. Erdöl-Industrie, Militär, Transport-Gewerbe und mittlerweile nicht zu vergessen, der Tourismus während der Sommer Monate. Allerdings im Winter, so wurde uns erzählt, verlassen viele Leute Alaska, um im Süden der USA, wie die Zugvögel, zu überwintern.

Wir haben was von -30°C und Schneehöhen um die 4m gehört. Kaum zu glauben.

Mit dem Auto ging es dann mehrere 100 km nach Norden, nach Fairbanks. Grandiose Landschaften, endlose Weiten. Die Schneegrenze liegt bei ca. 600m ü.NN. An allen Ecken

kommen riesige Gletscher zu Tal. Hier und da ein paar Elche, hier Moose genannt, die sich von der Gattung Mensch absolut nicht stören ließen.

Dort auch zum ersten Mal die Transalaska Ölpipeline gesehen, die erhitztes Öl innerhalb von 10 Tagen vom Norden Alaskas in den Süden nach Valdez zur Tankerbefüllung transportiert. Eine ingenieurstechnische Meisterleistung in einem seismisch hochaktiven Gebiet.



Alaska ist sehr einsam, man kann ewig fahren und sieht niemanden. Lediglich hier und dort paar Post-Boxen am Straßenrand, die davon künden, dass hier Menschen irgendwo im Wald wohnen müssen. Manchmal hat man schon den Eindruck, dass hier viele Aussteiger sich nieder gelassen haben, die mit sich und der Welt abgeschlossen haben. Von was die Leute leben, zumal bei -30°C und vier Meter Schnee hat sich uns nicht erschlossen.

Fairbanks ... unendlich in die Breite gebaut, man hat ja Platz. Die Stadt hat immerhin eine Universität und einen Eisenbahnschluß. In der Nähe gab es auch eine extrem heiße Thermalquelle. (ich habe es bei 40°C im Wasser fast nicht ausgehalten).

Wer Einsamkeit möchte und diese liebt ist dort gerade richtig. Paar Meter aus der Stadt raus und man war im Nirvana. Die Baumhöhen werden schon merklich niedriger als die, die man noch in Anchorage angetroffen hat. 4-5m Baumhöhe war mitunter schon hoch..

Das Wasserflugzeug scheint hier eines der Hauptverkehrsmittel zu sein. Seen gibt es hier wie Sand am Meer. Wir haben sehr viele Wasserflugzeuge tagtäglich gesehen.

Und was ich nicht erwartet hätte. Alaska und seine Biere. Da kann sich Bayern als beworbenes Bierland verstecken. Viele Kneipen haben 30-40 und mehr verschiedene Biersorten im Angebot und oftmals auch eine hauseigene Kleinbrauerei. Der Hopfen kam aus der Hallertau!!!

Wenn Funker reisen, sollte eigentlich was zum Funken mitgenommen werden. Also, Jerry hat seinen K3 und einen Koffer voll Draht, Lötkolben und andere eventuell zu gebrauchenden Utensilien, sehr unter Zeitdruck gepackt, mitgenommen.



Ist zwar nicht ganz so meine Art, wie man funktechnisch in die Fremde zieht, aber es war ok. So konnten wir uns jeder örtlichen Gegebenheit flexible und schnell anpassen.

In Fairbanks sollte nun endlich mal gefunkt werden, für was hatten wir ansonsten den ganzen Krempel mitgeschleppt. Irgendein von den Amis heissgeliebter RTTY Contest (North American QSO Party) stand an. Genau das richtige für mich, so dachte ich

Nachdem alles fein säuberlich aufgebaut war ging es ans Einschalten. Und was hörte man .. NICHTS, rein gar nichts. Das SWR war ok, somit sollte dann ja eine Antenne auch dran sein. Aber es war nichts zu hören, rein gar nichts. Es brodelte und zischelte lediglich etwas.

Wir hatten ja schon mal was gehört von einer Coronal Mass Ejection der Sonne (CME) und von einem Mögel-Dellinger Effekt, aber was uns hier widerfuhr übertraf alles. Ein Blick ins Internet auf Space-Weather dot com zeigte uns die Katastrophe in aller Herrlichkeit.

Wir saßen inmitten eines dunkelroten Auroraringes, also quasi in einem Faradayschen Käfig aus dem nix heraus ging und nix herein kam. Na toll. Jerry hat dann noch irgendeinen Alaska – OM angerufen, der dann auch meinte, es wäre öfters hier so, wir sollten nicht anfangen den RX zu reparieren. Das gäbe sich irgendwann schon wieder.

Nach dem Motto, irgendetwas muss gehen, wurde eisern das Band hoch und runter gedreht. Schlimmer als auf 2m vor 50 Jahren. Es wurde aber langsam besser. Immerhin noch 42 QSO gemacht. Raten, mitunter 2 QSO/h. Es war der blanke Wahnsinn.

Trotzdem, bei den W7- Division in der NAQP immerhin nicht den letzten Platz belegt. Hinter mir kamen noch zwei.

Von paar anderen Standorten haben wir dann noch insgesamt 120 QSO in RTTY, PSK und CW gemacht.

Gelohnt hat sich die Mitnahme des K3 und des Koffers nicht so richtig. Das alles hatte mehr mit dem olympischen Gedanken zu tun gehabt.



DL-DX RTTY Contest Group

Fazit ... Alaska, ein Reiseziel für alle die, die Natur und Einsamkeit lieben. Eine atemberaubende Landschaft, faszinierende Tierwelten. Aber offensichtlich zum Funken nicht so sonderlich geeignet.

73 Hartmut DM5TI

DigiTest Aktivitätstage

Im März wurde ein DigiTest Versuchstag durchgeführt zur Untersuchung der Eigenschaften verschiedener digitaler (QSO/Contest-) Betriebsarten auf UKW.

Über 70 Stationen aus ganz Deutschland haben daran teilgenommen. Als Ergebnis konnte festgestellt werden, dass sich FSK/MFSK Betriebsarten wie RTTY oder Olivia besser eignen als PSK. Es entstand bei vielen Teilnehmern der Wunsch, die Versuche weiterzuführen. Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, QSO-Partner auf den Bändern zu finden, wurde als Aktivitätstag immer der 3. Dienstag im Monat verabredet in der Zeit zwischen 19:30 und 22:00 (ME(S)Z. Auf 2m soll der Betrieb im Bereich von 144.160 bis 144.180 MHz stattfinden. Die Anruf Frequenz ist 144.170 MHz. auf 70 cm wird der Bereich 432,370 bis 432,400 MHz und die Anruf Frequenz 432,380 MHz empfohlen.

Referenzbetriebsart ist RTTY, sowohl zum Anbahnen der QSO als auch zum Vergleich der Eigenschaften der anderen Betriebsarten. Alle digitalen Betriebsarten können verwendet werden, vorzugsweise Contestia 8/500, DominoEX11 und Thor 16. Es hat sich als sehr hilfreich erwiesen, den [PSK-Reporter](#) mitlaufen zu lassen und den Online-Chat von ON4KST zu nutzen. Weitere und aktuelle Informationen sind auf der Website vom OV C01 www.ov-c01.de unter DigiTest zu finden. Aktuelle Informationen und Austausch von Erfahrungen über den Reflektor: lists.darc.de/mailman/listinfo/digitest_ov_c01

Alle sind eingeladen zum Experimentalfunken am 16. Oktober, 20. November und am 18. Dezember und **weiter an jedem 3. Dienstag im Monat**

73

Gregor DL9MEU



DL-DX RTTY Contest Group

Contest-Ergebnisse

25 – SARTG WW RTTY Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Punkte	DXCC	Distr.	Scores
DM5TI	High	791	9335	168	58	2109710
DL1ZBO	Low	347	3655	111	20	478805
DH7LF	Low	325	3240	98	13	359640
HB9TOC	Low	241		87		297675
DL6SFR	Low	199		92	15	241820
DJ4MH	Low	142	1435	68	5	104755
HB9AWS	Low	333		122		59520

Kommentare

DH7LF	Nachdem Murphy doch noch zuschlug, Ausfall Beam auf 20 / 15/ 10m, trotz Reparatur der 40m Erweiterung--ging 40m, aber dafür die anderen Bänder nicht mehr, also umsteigen auf den bewährten Dipol mit 18m "Hühnerleiter" und leider in der ersten Nacht war der Schlaf stärker als meine Motivation>>und dann die Hitze im Norden Deutschlands>>total ungewohnt!
DL1ZBO	Habe mich gefreut wieder nach 6 Wochen "RTTY-Contest-Enthaltssamkeit" an einem Contest teilzunehmen. Die Ausbreitungsbedingungen waren wechselhaft dafür waren die Temperaturen in meinem Funkraum extrem hoch. Nachfolgend mein (schwaches) Ergebnis.
DM5TI	Eigentlich sollten es paar QSO mehr werden. In Anbetracht der Bedingungen bin ich aber mit dem Ergebnis zufrieden. Erfreulich bei 200 QSOs weniger als 2011 die gleiche Anzahl an Multis. Nicht aufzuhören und bis zum Ende durchhalten, das war die eigentliche Herausforderung beim SARTG 2012.

26 – SCC RTTY Championship

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Punkte	Multis	Scores
DD7ZT	SO40 HP	80	152	0	6384
HB9AWS	SOAB HP	366		166	141266
DM5TI	SOAB HP	253	597	122	72834
GU0SUP	SOAB LP	339	758	163	123554
DL1ZBO	SOAB LP	379	807	178	143646
DL6SFR	SOAB LP	264	66	106	113760
DJ4MH	SOAB LP	106	221	72	15912



DL-DX RTTY Contest Group

Kommentare

- DD7ZT nachdem ich letzte Woche entsetzt festgestellt habe, dass ich seit dem LDC im Juni an keinem RTTY Contest mehr teilgenommen habe, mußte ich ganz einfach etwas RTTY dieses Wochenende machen. Habe mich aufgrund meiner möglichen Zeitfenster zu 40m SB entschieden. Bedingungen waren OK. Ein Spanier wollte mich etwas ärgern indem er auf einem eh nahezu leerem RTTY Segment auf 40m meine Run QRG mir streitig machen wollte. Irgendwie hat der es nicht gepeilt... Nun ja. Aus meinen 80 Qs auf 40m geht jedenfalls eindeutig daraus hervor, dass die RTTYies durchschnittlich seit dem 25.09.1980 09:45:22 Uhr im Besitz einer Lizenz sind ;-)
- DL1ZBO zum Glück waren die condx an diesem Wochenende etwas besser. W und VE in großer Zahl, sowie JA und VK und T6TJ zum Schluss. Es hat wieder Spass gemacht. Vielen Dank für die Punkte aus der DRCG-Gemeinschaft.
- DL6SFR Meiner Meinung nach war die Beteiligung recht gut und auch die Bedingungen waren nicht ganz schlecht. Habe mich sehr gefreut, T6TJ als "new one" nach relativ kurzem Kampf gegen die russische und ukrainische Äther-Übermacht im Log zu haben :-). Für 40m hatte ich mir extra eine T-Antenne (der Sardinendosenöffner...) nach Hille hingehängt, hat sich gelohnt.
- DM5TI Keine ernsthafte Teilnahme. Mit Walter's Skimmer etwas rumgespielt. RTTY-Bereiche waren relativ leer. Hauptaktivität kam aus dem Osten. Die Japaner waren relativ gut vertreten, USA dagegen war nicht so richtig aktiv. Von der DRCG habe ich so gut wie auch nichts gehört. Aber bei nur 7 Stunden Aktivität meinerseits kann das natürlich auch falsch sein.
- GU0SUP I only operated for about 12 hours in this contest, but it was good fun. A nice JA opening on 15m this morning (Sunday) and a few W's called me on 20m in the last minutes of the session. It was hard to hear DL's on 20m, but I worked a few. 10m was very poor, and I only found 6 stations to work at random times. We had strong winds and heavy rain on Saturday, so it was hard to hear much. Today is bright sunshine, but it has turned much colder than last week. Thanks to all for the points, and my score is submitted for the DRCG club score! Ich habe nur betrieben für etwa 12 Stunden in diesem Wettbewerb, aber es hat Spaß gemacht. Ein nettes JA Öffnung auf 15m an diesem Morgen (Sonntag) und ein paar W hat mich auf 20m als in den letzten Minuten der Session. Es war schwer zu DL auf 20m zu hören, aber ich habe ein paar. 10m war sehr schlecht, und ich fand nur 6 Stationen bis zu zufälligen Zeiten arbeiten. Wir hatten starke Winde und schwere regen am Samstag, so war es schwer, viel zu hören. Heute ist strahlender Sonnenschein, aber es hat sich viel kälter als letzte Woche. Vielen Dank an alle für die Punkte, und meine Gäste für die DRCG Club Gäste vor Ort!



DL-DX RTTY Contest Group

27 – Russian „Radio“ RTTY WW Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Punkte	Multis	Oblast	Scores
DM5TI	SOAB HP	250	1570	94	53	230790
DD1JN	SOAB HP	599	4360	135	90	981000
DL1ZBO	SOAB LP	344	2295	110	68	408510
DM5JBN		55	345	20	24	15180

Kommentare

DM5TI Leider zuwenig Zeit gehabt. 73 Hartmut

28 – CIS QPSK63 Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Punkte	DXDA	Scores
HB9TOC	SOABHP	46	100	43	4300
HB9AWS	SOABLP	31	165	17	527

29 – BARTG Sprint75 Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Punkte	DXCC	Distr.	Cont.	Score
DM5TI	SOAB E HP	226	226	34	13	6	63732

Kommentare

DM5TI Letztes Jahr wäre ich mit meinem diesjährigen Ergebnis der King gewesen. Keine Ahnung wie es dieses Jahr aussieht. Etliche Mitfunker hatten erstaunlich hohe QSO Zahlen. Spaß hat es auch wieder gemacht. Die Bedingungen waren ufb, besonders seien die 10m Conds erwähnt. Am späten Abend auf 15m KH6 und KL7 ist auch nicht schlecht. Es lässt für den WWDX kommendes Wochenende hoffen.



DL-DX RTTY Contest Group

30 – CQ WW RTTY Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Punkte	DXCC	States	Zones	Score
DM5TI	SOABHPA	1639	4027	256	11	106	2118202
DD1JN	SOABHPA	1252	3151	269	158	111	1695238
HB9TOC	SOABHPA	1159	2858	256	132	86	1354692
DK6CQ	SOABHPA	1012	2508	275	112	92	1201332
SV9/DJ9XB	SOABLP	998	2284	228	83	78	888476
DL7VOG	SOABLP	782	1885	94			803010
GU0SUP	SOABLP	551	1408	192	110	67	519552
HB9AWS	SOABLP	626	1460	197	74	78	509540
DM5JBN	SOABLP	652	1592	168	69	63	477600
DL1ZBO	SOABLP	631	1419	169	62	63	417186
DH7LF	SOABLP	552	1313	131	72	56	340067
DJ1OJ	SOABLP	444	1070	170	64	66	321000
DL6SFR	SOABLP	384	880	148	39	51	209440
DD0DRK	SOABLP	360	730	31			103660
F/LX1ER	SOABLP	97	224	67	8	37	25088
DL1DTL	SOSB10	411	1089	77	44	31	165528
DL4RCK	SOSBHP15A	757	1998	79	55	30	327672

Kommentare

DD0DRK	Hier mein Ergebnis vom CQ WW RTTY. Gearbeitet am So in 14 h. Das Highlight war 6V7X.
DH7LF	Tja, da nun alles perfekt läuft>>dachte ich ran an den Speck und siehe es ging gut mit 80W :-)) da kann ich allerdings mit Hartmut nicht mithalten, nun hier meine bescheidenen Punkte für den Club
DJ1OJ	Only S&P on programmed transceiver keys - very boring Zum besseren Verständnis: Mit RCKLog konnte ich RTTY dekodieren, aber wenn ich damit auch senden wollte gab es nur einen Träger. Im TRX hatte ich 2 Texte fest einprogrammiert: DJ1OJ DJ1OJ und DE DJ1OJ QSL 599 14 14 BK
DK6CQ	90% S&P ; RCK-Skimmer max.30 QSO-Treffer ! (funktioniert bei mir suboptimal; falsche Einstellungen?)
DL1ZBO	die Bedingungen waren ausgezeichnet, es hat wieder viel Spass gemacht. Leider hat mir die Zeit für eine längere Beteiligung am Contest gefehlt, leider.
DL4RCK	Kurzfristig entschloss ich mich für SB-15m HP (A) und funkte im CQWW RTTY mit. Die Bedingungen waren sehr gut, wie bereits geschrieben wurde. 15m konnte fast rund um die Uhr befunkt werden, mit schönen USA-Pileups. 17 Stunden sind es geworden, zu mehr hatte ich leider keine Zeit. Von den 765 QSO's waren 337xW, 57xJA, 53xUA, 29xVE, 28xUR, 26xDL, 26xUA9 und 24xEA dabei. Die restlichen Länder max. 10x. Vielen Dank an alle Anrufer.



DL-DX RTTY Contest Group

- DL6SFR** Gute Beteiligung und gute Bedingungen. Highlights gab es für mich keine, eine gute Stunde ging für die erfolglose Jagd nach VP2V/AA7V drauf. Fazit: nie wieder einen Contest aus Österreich, es machte wirklich keinen Spaß als OE/DL6SFR... Das Rufzeichen ist zu lang, zu uninteressant und nicht wenige haben auch nur das DL-Rufzeichen ohne den Landeskenner mitbekommen (vielleicht die Schuld von SuperCheck-Partial ??) und waren nach der zwanzigsten Wiederholung des kompletten Rufzeichens nicht Willens oder in der Lage, das zu korrigieren. Es war leider auch kein einziger Stuhl mit Lehne in der Berghütte vorhanden, so daß ich etwa 20 Stunden auf einem Schemel ohne Lehne verbracht habe, bin fast über dem Sockenhalter abgebrochen :-). Egal, positiv denken, wir sehen uns im JARTS am kommenden Wochenende!
- DL7VOG** Am Samstag waren die condx auf 10m "outstanding". Hat richtig Spass gemacht. Mit PJ2 ist mir sogar ein neues RTTY-Gebiet ins Netz gegangen.
- DM5JBN** Hier mein Beitrag. Endlich keine Störungen mehr an unserer Clubstation, da macht Funken einfach nur Freude.
- DM5TI** Ich wollte es wieder mal wissen, wie man mit einem 48 Stunden Kontest als alter Knacker so zurecht kommt. Eigentlich ganz gut, am Samstag ein verlängertes Mittagsschläfchen gehalten und dann einen acht Stunden Schlaf von Samstag abend bis Sonntag früh bis zur Greytime. Damit habe ich perfekt durchgehalten. Bedingungen waren ufb (super!), teilweise stand der 10min Zähler am Anschlag bei 130 Q/h .. mehr geht bei mir nicht. Es gab aber auch Zeiten, zu denen ich mich mit kleiner 40 Q/h langweilen musste. Danke auch für die vielen Anrufe bekannter OM's, die ich leider oftmals durch etliche Rückfrage genervt habe. Stationstechnik hat super durchgehalten, Software hatte keinen einzigen Ausfall. Punkte gehen an die DRCG.
- F/LX1ER** Leider nur ganz kurze Zeit dabei , doch schöne Kontakte ,mit ganz kleiner Leistung und einer na ja ..Kirmes antenne FDV4 Bald wird es besser sein , doch die Punkte sind für den DRCG :-)) Not much time , but nice contacts , see you next year from
- GU0SUP** I hope everyone did well in the contest? And it was good to see 10/15m so wide open for a long time each day. Looking for DRCG members was hard work, and I only found a few DL callsigns on 40m. I only made 15 QSO's with DL stations, (2.7% of my log) but I was pleased to work Gerd DL7VOG on both 40 and 20m, and also Marco DJ4MH. I was also hoping to increase my score in the Clublog league for the high-band challenge for September, and I did well at the end. Time was short in the contest, as we had family staying here, and on Sunday, it was my birthday. That meant going out for a meal on Saturday evening, and spending time with family on Sunday. Bit, I managed to get up early on both mornings, and was surprised to be able to work W/VE on 40m well after sunrise here. On Sunday morning, I worked K6TA (Zone 3, CA) at 0723UTC with a big signal here. I saw many DL/HB9 being worked, but I could not hear most. At the end, I had worked 3 new band-slots - VP2V/AA7V and UK7AZ on 10m, and TG9AJR on 15m. When I was running, I turned the power down to about 70 watts output, as this stopped some weaker callers that were slowing down my rate by causing QRM. After doing this, my rate went up by more than I expected,



DL-DX RTTY Contest Group

which was interesting. At one point, my power was only 50 watts, and I was still able to work all that I heard.

HB9AWS Diesmal bin ich schnell mit der Eingabe an den Reflektor (an das Contest Komitee wurde das Resultat bereits pünktlich eingegeben)! Bin mit dem Resultat sehr zufrieden; der Contest-Virus hat mich erst im Laufe des Samstag Vormittags gepackt, dann aber mit Verspätung wuchtig. Die Equipments liefen auch tadellos, keine Antennenreparatur vor dem Contest, wie letztes Jahr, nötig. Einen genaueren Bericht wird sicher Daniel, HB9TOC, schreiben. Ich freue mich, Euch im JARTS zu schreiben. Die Funksaison 2012 neigt sich schon wieder dem Ende zu.

SV9/DJ9XB 1. Es war heiß: tagsüber 31,5 °, nachts 23,5 °, aber ohne Klima !!!! 2. Mit meinem SV9-Call war es eine Katastrophe: Viele, ohne Deutsche, Oms haben das SV9 einfach ignoriert !!! Und mit meiner kleinen Station war es schwierig, ihnen das mitzuteilen. Und manche haben einfach weitergearbeitet ... gleich Abzüge für beide. Mit meinem alten J49XB war das anders (J4-Calls werden für Ausländer nicht mehr erteilt). 3. Nie mehr Allband ! 15m SO ist das richtige! Da kann man "normal" schlafen, und tagsüber funken... Es wird mir zu viel als Rentner ...

31 – TMC The Makrothen Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Punkte	Score
DM5TI	SOABLP	304	1169292	1169292
F/LX1ER	SOABLP	345	1001018	1001018
DH7LF	SOABLP	173	569953	569953
HB9TOC	SOABLP	162	522543	522543
HB9AWS	SOABLP	156	461366	461366
DL1ZBO	SOABLP	274	690643	390643
DL4RCK	SOABLP	59	258052	258052
DJ4MH	SOABLP	109	229646	229646
DJ1OJ	SOABLP	59	221225	221225
DM5JBN	SOABLP	44	76366	76366

Kommentare

DH7LF	Hier mein Beitrag vom Makrothen, im Norden fand ich die Bedingungen nicht prickelnd obwohl tra8 mich gleich beim ersten Anruf.
DJ1OJ	An meinem "Ergebnis" kann man sehen, wie ich zurzeit gesundheitlich beieinander bin. Die Teilnahmezeit von insgesamt 1.5 h wurde in 4 Anläufen geschafft.
DJ4MH	Hab nur zeitweise ein paar Punkte verteilt.
DM5TI	Keine aktive Teilnahme. Eigentlich nur um paar Dinge mal in Ruhe auszuprobieren. Gestaut habe ich über die S9+ Signale aus SA auf 10m.



DL-DX RTTY Contest Group

- F/LX1ER Hoping to do more , but with this material , and against the big guns ... difficult . hope to work more next year
- HB9AWS Diesen Contest hatte ich eigentlich nicht auf dem Programm, wollte dann doch ca. 20 Verbindungen, wenigstens für die DRCG-Wertung, machen. Und am Schluss waren es doch 156 QSO's.
- HB9TOC Konnte auch noch ein paar Punkte verteilen. Highlight war TR8CA auf 10 Meter.

32 – JARTS RTTY Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Multi	Points	Score
HB9TOC	SOABHP	522	1292	197	254524
DM5TI	SOABHP	322	142	834	118428
DL4RCK	SOABHP	336	809	143	115687
DD1JN	SOABHP	263	106	650	68900
HB9AWS	SOABLP	626	150	1554	334110
GU0SUP	SOABLP	423	1061	200	212200
DL1ZBO	SOABLP	425	983	186	163178
DL6SFR	SOABLP	379	146	854	124684
F/LX1ER	SOABLP	350	799	149	119051
DH7LF	SOABLP	554	1348	171	23508

Kommentare

- F/LX1ER und wieder mal konnte ich nichtzufrieden sein. War voll begabt den Contest durch zu führen, doch gleich in der ersten stunde kam das Unwetter über uns runter, alles unter Wasser. Blitzeinschlaege ueberall, Sturm, Regen, je was möchte man noch mehr hier im Süden.... Dann mal bisschen schlafen dachte ich, doch nix da, das Unwetter trieb weiter sein Geschehen. und als ich wieder mal anfangen wollte und gleich 80 Meter auf Suche gehen na da hat sich dann Murphy auch noch gemeldet, und auf 80 ging gar nix mehr. hab dann mal wieder bisschen geschlafen, der Sturm hatte sich auch hingelegt :-) und dann hatte ich halt bisschen spass auf 10, und das war spass pur. wenn ich denke dass ich da nur so ne Spargel hier im Baum hängen hab, und die Blätter so sind dass man sogar die Antenne nicht sieht ... na Amis, danke dass ihr eure Augen offen hattet und mich mit 80 Watt auf eurem Screen gesehen habt. es war dann halt wieder Murphy's Getue , was mich ärgerte .: Alles lief gut , bis dass in RCKLog , das Spektrum nicht mehr lief , doch aus und wieder einschalten vom ganzen PC half dann wieder , so 30 Minuten lang funken zu dürfen . was um alle Welt soll das für ein Problem sein? (benutze DigiKeyer von microHam) oder im Programm ein Bug (Walter ,kennst du das Problem?) aber wie gesagt ,hab mich dann mit dem zufrieden gegeben was ich hatte , und denke mit dem result dürfte ich dann auch lächeln .



DL-DX RTTY Contest Group

- DH7LF leider hat mich ein Grippevirus total im Griff, mit husten vom feinsten, daher auch nur sporadische Teilnahme aber ich fand die Bedingungen klasse noch nie so viele QSO auf 10m geschafft und alle!! japanische Präfixe..... woow und das mit :-(80w Highlights für mich was n17 der mich auf 10m anrief auf der Rückseite meines Beam und je4. den ich auf einem Dipol arbeitete man ist das ein blödes deutsch wer Fehler findet darf sie behalten mir gehts sche.....
- DM5TI Eigentlich nur mitgefunkt um erneut zu testen, ob es immer noch PC-Systemabstürze gibt. Nichts passiert, soweit sehr zufrieden. Offensichtlich haben die vielen Maßnahmen, um Einstreuung von HF zu unterbinden, Wirkung gezeigt. Martina DD7MR, unsere stellv. OVV, hat mit dem Clubcall DF0RM an meiner Station dann noch weitere 300 QSOs mit RCKLog gemacht, auch keinen Absturz. Außerdem noch so nebenbei 400 QSOs im WAG gemacht. Erwähnenswert, ganz tolle Bedingungen auf 10m ... soviel "Westcoast" Stationen habe ich noch nie auf einen Ritt gefunkt. Das hat richtigen Spass gemacht. Bei Martina ging das ähnlich gut.
- DL1ZBO die condx waren wie in früheren Zeiten ufb, leider hatte ich wenig Zeit um im Contest aktiv zu sein. Da bewahrheitet sich das Sprichwort: "Ruheständler bzw. Rentner haben nie Zeit", hi. Vielleicht im nächsten Contest mehr.
- DL4RCK Wie bereits geschrieben, waren die Bedingungen sehr gut. Leider hatte ich nur begrenzt Zeit, da ich den Digital-Skimmer-Server etwas modifizierte und beobachtete.
- DL6SFR Ich fand, daß Beteiligung und Bedingungen nicht schlecht waren. Obwohl die OM aus dem Reich der Mitte manchmal mit einem Kommentar wie "deaf like a doorknob" gespottet werden, gingen mir diesmal mit BA1PK und BH7PFH gleich 2 Stationen als neues DXCC ins Netz.
- GU0SUP Not a good start for me in the contest. I had a busy week at work, and overslept on Saturday morning. The plan was to get up at 0600UTC and start, but I did not get to the shack until 0830UTC. Only 10m and 15m had any good activity, and 20m was very quiet with very few stations around. But, it was good to see JA's on 10m again! By 1800UTC on Saturday, I decided I was only going to have some fun, and not make a serious effort in the contest. I was too tired. On Sunday morning, I awoke late again, but the bands were still OK. I managed all 10 W call areas on 10m and 15m, but found it hard to get many of them on 20m. W6/7 and VE6/7 were very loud here, as was KL2A. I also worked BA on 10/15m, and worked ZL on 15m and 20m. Not too many DL stations around, but I guess many were in the WAG contest. There was no propagation to DL on 10/15, but I found a few on 20/40m - DL4RCK, DJ3IW, DJ4WS, DJ3NG and a few others. Only ONE single HB9 (AWS) was worked, and no OE's. Some good DX worked too: BV2A/4, BD3CB, BH7PFH, HI8PLE, TR8CA, VR2's, ZL, CO, XE, KP2, VU and others.
- HB9AWS Da ich ab 15. Oktober 2 Wochen Ferien hatte, war ich für den JARTS Contest ausgeschlafen. Somit stand ich am Samstag bereits um 02.00



DL-DX RTTY Contest Group

HBT auf und war bis 05.00 alleine an der Station. Der Spiderbeam war noch beschädigt und die 40m Vertikal wurde auch erst am Samstag (natürlich beide Antennen von Daniel HB9TOC) aufgestellt resp. repariert. Wenigstens wieder mal ein Contest ohne Zwischenfälle, auch mit den „elektronischen“ Dingen, welche glücklicherweise auch nach dem Gehen am Sonntagabend von Daniel funktionierten. Meine Highlights waren: VU2NKS, SV2FLQ/A, BV2A/4, BH7PFH, VR2XLN, PJ6/G4IUF, KL2R, FG/F1NGP, CO2MS (nur 1 Cubaner hier aufgeführt), CE3OPE neben vielen W's und einigen JA's. Afrika fehlt wie immer, da ein Berg den Süden abdeckt. Es hat mich auch gefreut, die DRCG Mitglieder Walter DL4RCK, Phil GU0SUP und Daniel HB9TOC zu schreiben (letzterer als Multi). Auch mit Alex YO9HP hatte ich ein kurzes aber für den Contest längeres QSO. So ergaben sich bis zum Schluss doch 626 Verbindungen, fast doppelt so viele wie letztes Jahr. Dies war auch der letzte RTTY Contest von Daniel und mir in diesem Jahr, da wir nach dem CQWWDX SSB Contest am Montag die Antennen abbauen werden. Wir machten doch je ca. 4'000 Verbindungen im 2012, obwohl der Saisonstart erst im Mai erfolgte. Im CQWWDX SSB Contest machte ich 726 Verbindungen, Dani ca. 840. Bedingungen sehr gut, trotzdem weniger Multis und weniger Punkte. Aber unser Ziel, bis Ende Oktober auf unserer Ranch sein zu können (nicht immer, da ich noch berufstätig bin!!!). Wetter war bis am Samstagmittag anständig, danach bis Sonntagmorgen sehr, sehr starker Wind und Schneefall bis am Montag von ca. 15 cm. Am Montag brauchte ich auch noch die Schneeketten, um von der nächsten, kleinen Ortschaft, wo ich das Auto abgestellt hatte, wenigstens in die Nähe der Hütte zu gelangen, da beim Einwintern jedesmal einiges Gepäck anfällt. Zu Hause wartet noch eine Menge Arbeit, die QSL's ab SCC sind noch nicht verschickt; aber während der funkfriren Zeit arbeite ich diese Sachen auf. So war der SSB-Contest gerade ein schöner Saisonabschluss. Nicht jedes Jahr ist es infolge grösserer Schneemenge möglich, am Contest teilzunehmen. Ich wünsche allen Freunden eine schöne Zeit und vielleicht schreiben wir uns doch auch von meinem in den Bergen versteckten QTH Küblis an einem Contest.

HB9TOC

Es hat Anfangs letzte Woche ziemlich stark geschneit und der Spiderbeam hat wieder leicht gelitten (2 Segmente sind gebrochen). Daher am Samstagmorgen zuerst den Spiderbeam repariert bevor es losging auf den High Bands. Ich wollte eigentlich nur gemütlich ein paar QSO's machen, aber da mein Vater HB9AWS bereits die letzte Woche frei hatte, war er ziemlich ausgeschlafen und hat die Teilnahmezeit auch für mich nach oben getrieben (war fast schon ein interner Wettkampf!!!). Wir haben uns jeweils zwischen der Low-Power und der High-Power Station abgewechselt. Ich musste gestern Abend um 19:15 QRT machen (muss auch wieder zur Arbeit gehen), aber mein Vater hat da noch fröhlich weitergemacht und mich nun um Längen geschlagen. Die Temperatur war für diese Jahreszeit sehr hoch und nach vielem Einfeuern herrschten bald saunaähnliche Zustände. Auch die Endstufe hat ihren Teil beigetragen. Für 40 Meter habe ich nach Walters Anleitung eine Vertical mit elevated Radials auf 6 Meter Höhe installiert und sie lief ausgezeichnet. Amis gingen von Ost bis West super und auch ein paar Japaner schafften es ins Log. Nächstes Wochenende werden wir noch am CQ WW SSB mitmachen und danach werden die Antennen eingewintert. Mein Vater wird sicherlich noch etwas dazu schreiben.



DL-DX RTTY Contest Group

Wünsche euch eine gute Woche und hoffentlich schreibt man sich wieder ab nächsten Frühling

33 – DARC 10m Digital Contest (Corona)

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Multi	WAE/DXCC	Score
DL1ZBO	SOSB LP	14	12	4	224

34 – WAEDC RTTY

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Points	DXCC	QTC	Score
DK6CQ	SO HP	576	499		580	577343
DL4RCK	SO HP	165	157	37	80	47530
DF4WC	SO LP	1720	630			1084600
GU0SUP	SO LP	330	757		430	344280
F/LX1ER	SO LP	539	349	99	189	326144
DL1ZBO	SO LP	503	323	78	200	281903
DL6SFR	SO LP	355	338		40	133510
DJ6JH	SO LP	184	125	84	401	122265

Kommentare

DF4WC Dieses Jahr hatte ich mir die Fuchskaute als Standort ausgesucht - kann jeder buchen, siehe <http://ham.darc.de/fuchskaute/> Dort sind ein zur Funkbude umgebauter Bauwagen und zwei 30m hohe Masten in über 600m über NN im Westerwald vorhanden. Die Antennen: Mosley PRO-57b (4 El. 10m, sonst 3) in 35m Höhe, 80/160m Doppelzepp in ca. 30m Höhe, ein Dipol für 40m etwas darunter. Da das wieder ein SO2R Einsatz war, hatte ich an dem zweiten Mast noch einen 5-Band-Kelemen- Dipol auf etwa 20m hoch gezogen. Zum Contest.. ich fand es mühsam.. und liege knapp unter meinem Vorjahresergebnis.. habe am Ende den Zähler auf 1001 hochgeprügelt, um wenigstens 4stellig zu sein.. weniger Multis.. dafür lief 80m dank der Ant. besser.. 10m weit weniger QSOs als im Vorjahr.. QTCs liefen ganz gut.. aber die Bedingungen waren kein Vergleich zum WW DX 2 Wochen vorher.. (z. T. zum Glück für mich, da der hier benutzte IC735 ohne Filter nicht wirklich für belebte Bänder zu gebrauchen ist.. an dueling CQ z. B. war nicht zu denken..) gut, aber die condx waren ja für alle gleich, so muss man sehen, was das Ergebnis wert ist.. eine gute Erfahrung war die kleine DXpedition auf jeden Fall.. jetzt kann ich gut nachvollziehen, wie die Koll. auf zig Tonnen Gepäck kommen, - wenn die Verhältnisse unklar sind und man auf möglichst viele Eventualitäten vorbereitet sein will..

DL1ZBO nachfolgend mein nicht so besonders tolles Ergebnis im WAEDC-Contest. Ein Ruheständler hat eben in der Regel wenig Zeit, hi. Die



DL-DX RTTY Contest Group

Ausbreitungsbedingungen waren sehr wechselhaft, zeitweise sogar schlecht. Mühe hatte ich meine QTCs an die Gegenstation zu senden. Viele Stationen reagierten beim Anbieten von QTCs überhaupt nicht, leider.

- DL4RCK Hier mein schmales Ergebnis im WAEDC Contest. Die erste Weihnachtsfeier war Samstagabend, bei der ich nicht fehlen durfte. Es gab ein 12 (in Worten Zwölf) Gänge-Menü. QTC's scheinen nicht gefragt zu sein. Wer welche wollte bekam welche und wer welche loshaben wollte, die nahm ich entgegen. Die Bedingungen waren sehr schlecht, fand ich. Ansonsten war ich mit dem Skimmer-System beschäftigt. Dort wurden 45.720 Spots aufgezeichnet und verteilt. Ich hoffe das brachte etwas.
- DL6SFR Mein persönliches Highlight war AP2IA als "new one", der ohne großen Kampf zu loggen war. Ansonsten fand ich die Bedingungen ziemlich bescheiden, auch bereitete der Portable-Betrieb bei Dauerregen und bei 8 Grad Innen- und Außentemperatur nicht die rechte Freude und die nassen Bäume ringsherum waren sicherlich auch nicht sonderlich hilfreich... Der QTC-Verkehr hat wieder viel Spaß gemacht, das Interesse der DX-Stationen daran könnte etwas größer sein, nörgel nörgel :-)
- F/LX1ER Wo waren die conditions der letzten Wochen?? wer hat die gestohlen? Wegen Ischiasnerv (oder wie dieses Ding eben genannt wird) schmerzlich nicht ganz in Form und musste öfters Pausen einlegen, kamen doch noch rund 26 Stunden ins Log. Aber mit meiner Anlage hier, eine Vertikal die nur hört was sie möchte und 100 Watt ... na beklage ich mich nicht. Fand nur dass die Bedingungen sehr komisch waren, und für mich gab es dann eben viele Highlights, so z.B. ein BH7, ein VK (gestern Abend, wo nix mehr zu hören war) auf 20, und eben unsere Mitglieder aus dem DRCG, Danke an Alle. Von Hardware aus, weiter nix zu bemängeln, ausser dass im Endresultat mein RCKLog wieder mal weniger Punkte zeigt als im Summary. doch was solls, dabei sein ist alles. hat spass gemacht.
- GU0SUP So, another WAE RTTY contest is over! I hope you all had some fun even though conditions were not so good. I tried using the RTTY Skimmer from Walter, but I found that there were too many spots for local areas of other continents. For example: Many W's showing up on 40m when there is no propagation from EU. However, it was useful, and quite interesting to use. Much better when I had set the filter to block out PSK spots and DE spots. The bands were not so busy as I had hoped, and although both 10m and 15m were wide open, the bands were not full of RTTY signals that were audible. I had all 10 W call areas on both 10m and 15m, and also had KH6 and KL7 on 20m. Not too many JA's this time, but maybe the JIDX contest was better for them. Nice to see VK's around too (I had VK2, 3 and 4) and also good to see 6Y and 8P on the bands. I did take a few minutes to work SV2ASP/a on 10m RTTY (got him after 2 calls!) even though he was not in the contest. Not too many DRCG members worked, but many thanks to Joel for the multiplier on 40m!



DL-DX RTTY Contest Group

35 – EPC EU PSK63 Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Points	EPC	Score
DH7LF	SOABHP				825344
DD7ZT	SOABHP	13	53	10	530

Kommentare

DD7ZT	am Wochenende war mal wieder der EUPSK63. Am Abend hatte ich kurz Zeit. Aber irgendwie werden dieser Contest und ich keine Freunde mehr ;- (Wie schon die letzten zwei Jahre konnte ich nichts Brauchbares auf die Beine stellen. Angefangen habe ich auf 80m mit Low Power 20W wie es sich für PSK gehört. Aktivität war hoch, aber irgendwie habe ich ewig gebraucht das mich überhaupt mal jemand hört. Leistung schrittweise auf 50, später dann 70-80W. Damit kam ich dann einigermaßen durch! Das muß man sich mal überlegen, 70-80W in PSK! Machen die alle high Power in PSK oder sind die einfach nur taub?? OK, vielleicht strahlt meine Antenne für die EU Stationen nicht steil genug, also QSY auf 40m wo mein rotary Dipol eigentlich immer super läuft. Aber auch hier nur ab 50W Leistung zu hören... Das war dann irgendwie nicht das was ich wollte. Nach einer kläglichen halben Stunde habe ich mich dann anderen Tätigkeiten zugewandt.
DH7LF	60m Dipol mit Feederline . O/W abgespannt über 3 Masten 15-17-15m Hamware Matchbox at515, 4ele Mosley Beam 20m over see level 3 Band 10-15-20 mit 40m Extension. 40m Deltaloop 6m hoch Yaesu ft900 etwa älterer PC :-((aber schnelle Soundkarte acom1010 neu und hat klaglos die Feuertaupe überstanden, hat nicht einmal gemeckert max. Output 500W PEP!!!!!!

36 – TARA RTTY MELEE

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Multi	Points	Score
DD7ZT	SO HP	94	94	52	4888
DH7LF	SO LP				14256
DL1ZBO	SO LP	113	26	9	3955

Kommentare

DD7ZT	hatte heute etwas Zeit um im TARA RTTY mitzumischen. Bedingungen waren eher Mau und die Aktivität hielt sich auch in Grenzen. Dafür sind mir ein paar schöne West-Coast Verbindungen geglückt. Immerhin etwas ;-)
-------	---



DL-DX RTTY Contest Group

37 – 10 Meter RTTY Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Multi	Points	Score
DL1ZBO		15	6	4	600

Kommentare

DL1ZBO	das war für mich gestern unschön, daher habe ich nach nicht einmal zwei Stunden Betrieb aufgegeben. Die Ausbreitungsbedingungen und Beteiligungen waren sehr schlecht. Das ändert sich hoffentlich bei OK DX RTTY Contest, wir werden sehen.
--------	--

38 – OK DX RTTY Contest

Teilnehmer

Call	Class	QSO	Points	DXCC	OK-Sta.	Score
DM5TI	SOABHP	706	1912	139	77	412992
DJ4MH	SOABLP	314	822	95	57	124944
DJ1OJ	SOABLP	228	500	83	22	52500
DH7LF	SOABLP					23650
DL4RCK	SOABLP	81	133	22	6	3724
LX1ER	SOSB80HP	417	1425	41	56	138225
DL1ZBO	SOSB80LP	122	372	29	30	21948

Kommentare

DH7LF	Fröhliche Weihnachtstage und einen guten rutsch und wiederhören oder lesen in 2013
DJ1OJ	Der FT-1000MP ist repariert, ich kann wieder in Digimodes arbeiten, aber meine körperliche Kondition ist noch eher QRP als LOW POWER. Allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch! Servus (immer noch) aus München.
DL1ZBO	Allen Funkfreunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und für 2013 alles Gute, besonders Gesundheit und viel Erfolg bei unserem Hobby "Amateurfunk",
DL4RCK	Machte nur ein paar QSO's im OK Contest. Nächstes Jahr greife ich verstärkt wieder in das RTTY-Geschehen ein. Ich wünsche allen ein geruhssames Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Merry Christmas and Happy New Year to all.
DM5TI	vorweg Glückwunsch an Joel, ein feines Ergebnis für 80m SB. Hier wurde von Samstag früh ab 5 bis abends 23 Uhr mitgefunkt. Leider konnte ich meine Antennen nicht ausfahren, da durch Eisregen alles völlig vereist war. Das SWR war dementsprechend schlecht. Samstagmittag wollte ich



DL-DX RTTY Contest Group

eigentlich den Kontest vorzeitig beenden, weil niemand mir mehr geantwortet hat. 40m war mein produktivstes Band. 10m hat nicht viel gebracht. 15m hat auch geschwächelt. Für mich war es ein schöner RTTY Jahresabschluß. Frohe Weihnachten de Hartmut DM5TI

LX1ER

hab auch bisschen mit gefunktelt. Höhepunkt wat am Sonntag abend kurz vor Schluss, der HL3 der mich im QRM rief .Einziger Asiat, wenn man die Russen nicht zählt. hat aber Spass gemacht, und irgendwie tut es mir leid, nicht all band gearbeitet zu haben. Schaun mer mal welches Resultat ich da raus bekomme, wird schon genügen unter die ersten 100 zu kommen, hoffe ich.



DL-DX RTTY Contest Group

Contest –Kalender Januar 2013 – April 2013

Januar

01.	SARTG New Year RTTY Contest	RTTY	Web
05. – 06.	ARRL RTTY Roundup	RTTY	Web
12. – 13.	U.K. DX RTTY Contest	RTTY	Web
26. – 27.	BARTG RTTY Sprint	RTTY	Web

Februar

02. – 03.	Mexico RTTY International Contest	RTTY	Web
02. – 03.	EPC WW DX Contest	BPSK63	Web
09. – 10.	CQ WW RTTY WPX Contest	RTTY	Web
15. – 16.	Russian WW PSK Contest	BPSK	Web
23. – 24.	North American QSO Party (NAQP)	RTTY	Web

März

02. – 03.	Open Ukraine RTTY Championship	RTTY	Web
03.	DARC 10-Meter Digital Contest (Corona)	RTTY, ...	Web
09. – 10.	EA PSK63 Contest	PSK63	Web
10.	North American Sprint	RTTY	Web
16. – 18.	BARTG HF RTTY Contest	RTTY	Web

April

19. – 20.	Holyland DX Contest	Digital	Web
20.	TARA Skirmish Digital Prefix Contest	Digital	Web
27. – 28.	10-10 Int. Spring Contest	Digital	Web
27. – 28.	SP DX RTTY Contest	RTTY	Web
27. – 28.	Helvetia Contest	Digital	Web
28.	BARTG Sprint75 Contest	RTTY75	Web



DL-DX RTTY Contest Group

Verschiedenes

Mitgliederliste

<u>DC3HB</u>	<u>DC6RN</u>	<u>DC8QT</u>	<u>DC8RE</u>	<u>DD1JN</u>	<u>DD4KP</u>	<u>DD7ZT</u>
<u>DD9WG</u>	<u>DF4OR</u>	<u>DF4WC</u>	<u>DF6RK</u>	<u>DF6ZY</u>	<u>DG4FAD</u>	<u>DG7RO</u>
<u>DG7RZ</u>	<u>DH6MM</u>	<u>DH7LF</u>	<u>DH8WR</u>	<u>DJ1OJ</u>	<u>DJ2RG</u>	<u>DJ3IW</u>
<u>DJ4MH</u>	<u>DJ6JH</u>	<u>DJ9XB</u>	<u>DK6CQ</u>	<u>DK7UM</u>	<u>DK9FEC</u>	<u>DL1DTL</u>
<u>DL1EB</u>	<u>DL1ZBO</u>	<u>DL2MDZ</u>	<u>DL3BBY</u>	<u>DL3RCF</u>	<u>DL3TD (sk)</u>	<u>DL4HTK</u>
<u>DL4NER</u>	<u>DL4RCK</u>	<u>DL4VCW</u>	<u>DL6MHW</u>	<u>DL6RBG</u>	<u>DL6SFR</u>	<u>DL7UGO</u>
<u>DL7VEE</u>	<u>DL7VOG</u>	<u>DL7VSN</u>	<u>DL9MBZ</u>	<u>DL9MEU</u>	<u>DL9NDS</u>	<u>DL9RCF</u>
<u>DM3BJ</u>	<u>DM5JBN</u>	<u>DM5TI</u>	<u>DO5ALX</u>	<u>EA7HHV</u>	<u>GU0SUP</u>	<u>HB9AWS</u>
<u>HB9SVT</u>	<u>HB9TOC</u>	<u>IK1PMR</u>	<u>LX1ER</u>	<u>LX1HP</u>	<u>N6TQS</u>	<u>OK1DIG</u>
<u>ON5MF</u>	<u>OZ9GA</u>	<u>PA3LEO</u>				

Aktueller Stand per 24.12.2012



DL-DX RTTY Contest Group

Adressen

Präsidium			
Präsident	Thomas	HB9SVT	hb9svt@drcg.de
Kassenwart	Harald	DL3BBY	dl3bby@drcg.de
Contest Manager	Bernd	DC3HB	dc3hb@drcg.de
LDC – Long Distance Contest			
Director	Götz	DJ3IW	dj3iw@web.de
160m Digital QSO Party			
Manager	Walter	DL4RCK	dl4rck@dl4rck.de
DRCG Contest-Pokal			
Manager	Harald	DL3BBY	dl3bby@darc.de
Contest Komitee			
Contest-Manager	Bernd	DC3HB	
Mitglied	Götz	DJ3IW	
Mitglied	Walter	DL4RCK	
Mitglied	Hartmut	DM5TI	
Mitglied	Thomas	HB9SVT	
RTTY-QTC			
Redaktionsmitglied	Walter	DL4RCK	dl4rck@dl4rck.de
Redaktionsmitglied	Phil	GU0SUP	pcooper@guernsey.net
Redaktionsmitglied	Thomas	HB9SVT	hb9svt@drcg.de
Redaktion			rtty-qtc@drcg.de
DRCG – weekly news !			
Redaktion	Thomas	HB9SVT	hb9svt@drcg.de
Kassenprüfer			
Kassenprüfer 1	Jörg	DL4HTK	dl4htk@yahoo.de
Kassenprüfer 2	Frank	DD7ZT	dd7zt@darc.de
Referat Meteor Scatter und EME			
Referent	Frank	DD7ZT	dd7zt@darc.de
Website			
Webmaster	Walter	DL4RCK	dl4rck@dl4rck.de
Facebook			
Aktualisierungen	Thomas	HB9SVT	hb9svt@drcg.de



DL-DX RTTY Contest Group

Danksagung

Mitwirkende an dieser Ausgabe waren:

DD4KP

DL4RCK

DL9MEU

DM5TI

GU0SUP

HB9SVT

ON5MF

OZ9GA

Wir lesen uns im nächsten Contest! 73 es gl de DRCG